

A close-up photograph of a butterfly with orange and black wings perched on a purple thistle flower. The background is a soft-focus green field.

Gemeinsames
Pfarrblatt

für die Seelsorgeeinheit Sense Mitte

Nr. 04 | April 2023

Ausstellung „Verschaff mir Recht“	4	Bunter Weltgebetstag in St. Ursen	15
Novenen in Alterswil	4	Alle Gottesdienste auf einen Blick	16-17
Kinder- und Familiengottesdienste	4	Unsere lieben Verstorbenen	22-24
Spannender Vortrag von Michel Roggo	12	Thema – Jesus lebt!	25-27
GV Gemischter Chor St. Ursen	14	Firmweg – Ateliers und Weekend	28-29
Musik verbindet – Heitenrieder Sänger:innen	15	Bericht einer Spitalseelsorgerin	31

Pfarrmoderator: Pater David Stempak (Salvatorianer) |
026 484 80 85 | david.stempak@kath-fr.ch

Koordination: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch

Priester für die SE Sense Mitte:

Pater David Stempak | 026 484 80 85 | david.stempak@kath-fr.ch

Pater Paulin Monga wa Matanga (Salvatorianer) |
079 750 99 95 | paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch

Jugendseelsorger: Valentin Rudaz, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | 079 479 31 48 | valentin.rudaz@sensemitte.ch |
Instagram: sesm_Valentin

Pfarreiseelsorger: Frank Huschka | 077 440 97 86
frank.huschka@kath-fr.ch

Sekretariat: Ruth Schmidhofer Hagen, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | www.seelsorgeeinheit-sensemitte.ch |
ruth.schmidhofer@sensemitte.ch | 077 497 66 72 (Büro)

Öffnungszeiten: Di + Mi + Fr 08.30-11.30 + Do 13.30-16.00

Pfarrei St. Nikolaus von Myra, Alterswil

Postfach 10, 1715 Alterswil | 026 494 12 02 |
pfarramt@pfarrei-alterswil.ch | www.pfarrei-alterswil.ch

Pfarramtsekretariat: Jacqueline Piller-Rappo |
Marie-Louise Stadelmann-Cotting

Öffnungszeiten: Mo + Mi 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater Paulin Monga wa Matanga | 079 750 99 95 |
paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch

und Pfr. Moritz Boschung | 026 494 12 95

Ansprechperson Pfarrei: Angèle Boschung-Sturny |
077 502 24 83 | angela.boschung@pfarrei-alterswil.ch

Beerdigungen Angèle Boschung-Sturny | 077 502 24 83

Pfarrei St. Michael, Heitenried

Pfarrhaus, Dorfstrasse 40, 1714 Heitenried | 026 495 11 34 |
pfarramt@pfarrei-heitenried.ch | www.pfarrei-heitenried.ch

Pfarramtsekretariat: Bernadette Werro-Kilchör

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Brigitte Lehmann-Egger |
026 505 14 08 | brigitte.lehmann@pfarrei-heitenried.ch

Pfarrei St. Antonius der Einsiedler, St. Antoni

Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni | 026 495 11 31 |
pfarramt@pfarrei-stantoni.ch | www.pfarrei-stantoni.ch

Pfarramtsekretariat: Linda Herren-Zahno

Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.00 Uhr

Priester/Pfarreileitung: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Pfarreiseelsorger: Valentin Rudaz | 079 479 31 48 |
valentin.rudaz@sensemitte.ch (Kinder, Familien, Katechese)

Pfarreihaus Reservation: Matthias Lehmann | 079 479 40 67 |
Lehmannmat@sensemail.ch

Pfarrei St. Ursus und Viktor, St. Ursen

Kirchstrasse 12 (neben Ursuskapelle), 1717 St. Ursen | 026 494 12 47 |
pfarramt@pfarrei-stursen.ch | www.pfarrei-stursen.ch

Pfarramtsekretariat: Gaby Schafer-Roggo

Öffnungszeiten: Mi + Fr 09.00-11.00 Uhr

Priester: Pater Paulin Monga wa Matanga | 079 750 99 95 |
paulin.mongawamatanga@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Frank Huschka | 077 440 97 86
frank.huschka@kath-fr.ch

Pfarrei St. Martin, Tafers

Kirchweg 4, 1712 Tafers | 026 494 11 09 |
pfarramt@pfarrei-tafers.ch | www.pfarrei-tafers.ch

Pfarramtsekretariat: Carole Blanchard-Baeriswyl

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00-11.00 Uhr; während den Schulferi-
en (7.-21.04.): Mi-Fr 10.00-11.30; Karfreitag geschlossen

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Beerdigungen: Pfarramt 026 494 11 09 |

Notfallhandy 079 778 31 74

Pfarreibeauftragte: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch | Notfälle 079 778 31 74

Kinder und Familien: Myriam Marty | 026 494 11 09 |
myriam.marty@pfarrei-tafers.ch

Inhaltsverzeichnis

Fotos Erste/Letzte Seite:	Agentur image
Informationen aus den Pfarreien	5-14; 18-21
Alterswil (5-7); Heitenried (7-10); St. Antoni (10-12); St. Ursen (13-14); Tafers (18-21)	
Berichte aus den Pfarreien	15
Gottesdienst-Übersicht	16-17
Unsere lieben Verstorbenen	22-24
Thema	25-27
Kinder- und Jugendseite	28-29
Region	30-31

Impressum

Das Pfarrblatt erscheint elf mal im Jahr (Juli/August als
Doppelnummer). Die Auflage beträgt 3500 Exemplare.
Für den Text verantwortlich sind die einzelnen Pfarreien,
sowie die Seelsorgeeinheit Sense Mitte.

Adressänderungen sind den **Pfarrämtern** mitzuteilen.

Druck und Versand

sensia, Düringen

Gedruckt auf "G-Silk-Papier".

sensia

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn

Im Gegensatz zu unseren Mitgeschöpfen wissen wir Menschen, dass wir sterben werden und dass jeder Moment unseres Lebens unwiederholbar ist.

In unserer heutigen Zeit scheint der Glaube an ein Leben nach dem Tod immer mehr zu schwinden und Fragen nach einem „Ewigen Leben“ stossen bei vielen Menschen oftmals auf Zweifel oder auch auf pures Desinteresse. Was nicht vorstellbar ist, gibt es nicht.

Auch wenn Jesus vor etwa 2000 Jahren auf dieser Erde lebte, seine

Botschaft wird noch heute gehört. Er ruft auch heute noch Menschen in seine Nachfolge.

An Weihnachten ist Gott als armes Kind in einem Stall Mensch geworden. Am Ende seines Lebens ist Jesus nach unvorstellbarem Leiden am Kreuz gestorben. Seine Auferstehung konnte niemand filmen oder fotografieren und doch gab es Menschen, die ihn „erkannt“ haben.

Wir erfahren aus den Naturwissenschaften immer mehr, was die Entstehung und das Werden unserer Erde betrifft und das ist gut so. Wir erfreuen uns an den Prozessen in der Natur und werden Zeugen, wie aus einer Raupe ein schillernd schöner Schmetterling wird. Wir staunen, wie durch unzählige Prozesse ein Gebirge letztendlich zu einem Meer von feinsten Sandkörnern wird.

Alles, was wir in unserem kurzen Erdendasein sehen und erleben, erfahren wir als einen kleinen Ausschnitt einer Wirklichkeit, die über das hinausgeht, was unser Verstand erfassen und verstehen kann.

Ostern ist die Hoffnung auf Leben. Die Natur ist aus ihrer Winterruhe erwacht und das Leben bricht auf.

Immer wieder staunen wir über diese Lebenskraft, die in allem steckt und die auch auf uns Menschen wie ein Jungbrunnen wirkt. Auch wir werden nach der langen Dunkelheit des Winters mit Freude und neuer Energie erfüllt.

Ostern ist von Hoffnung geprägt. Hoffnung bedeutet aber nicht eine Art von Optimismus, dass alles gut ausgehen möge, sondern dass das Leben einen tieferen Sinn hat. Und so weist Ostern auf eine Wirklichkeit hin, die wir erst in vollem Umfang verstehen und begreifen, wenn unser irdisches Leben in ein anderes Leben übergeht.



Jesus lebt und wir mit ihm!

Frank Huschka
(Quelle: Pfarrbriefservice.de)

Wander-Ausstellung „Verschaff mir Recht“ in unseren Kirchen

Von April bis Juli wandert diese Ausstellung für jeweils 2 Wochen von Kirche zu Kirche. Es ist eine Ausstellung, die einem zu Herzen geht. Auf Plakaten berichten Katholik:innen aus der ganzen Welt über ihr Schicksal. Weil in über 70 Ländern homosexuelle Handlungen noch immer verboten sind, müssen sie oft versteckt und in Angst leben. Die Strafen reichen von Geldstrafen über Haftstrafe bis sogar zur Todesstrafe. Auch Papst Franziskus findet es sehr ungerecht, wenn Menschen für ihre sexuelle Orientierung bestraft werden. «Wir sind alle Kinder Gottes, und Gott liebt uns so, wie wir sind.» (Papst Franziskus)

Wir freuen uns, dass diese interessante Ausstellung auch in unseren Kirchen zu sehen ist:

- 24. April – 7. Mai Alterswil
- 8. Mai – 21. Mai Tafers
- 22. Mai – 4. Juni St. Antoni
- 19. Juni – 2. Juli St. Ursen
- 3. Juli – 16. Juli Heitenried

Kinder- und Familiengottesdienste

SA 01.04./18.30 – Palmsonntagsgottesdienst

(Palmweihe Kirchplatz), Pfarrkirche Heitenried

SO 02.04./09.00 – Familiengottesdienst 1. Klasse,

Pfarrkirche St. Antoni

SO 02.04./10.00 – Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten Tafers

SO 02.04./17.00 – Firmweggottesdienst, Pfarrkirche Alterswil

DO 06.04./20.00 – Abendmahlsfeier, Erstkommunionkinder Heitenried + St. Antoni, Pfarrkirche Heitenried

SO 16.04./09.00 – Feier der Erstkommunion, Pfarrkirche St. Antoni

SO 23.04./10.15 – Erstkommunion, Pfarrkirche Alterswil

SO 23.04./09.00 – Erstkommunion, Pfarrkirche Heitenried

SO 30.04./09.00 – Erstkommunion, Pfarrkirche St. Ursen

SO 30.04./19.00 – Dankgottesdienst Erstkommunionkinder, Pfarrkirche Alterswil

„Maria, wir rufen zu dir!“

Die Tradition der Novenen wird weitergepflegt. Die erste Novene wird am 4. April um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche in Alterswil gefeiert. Die letzte und neunte Andacht trifft auf den 30. Mai.



In den Novenenandachten strömen die Betenden aus Nah und Fern zusammen und bitten gemeinsam für all die Anliegen, Sorgen und Ängste, die unser Leben, unsere Familien, Welt und Kirche bedrücken und beschäftigen. Die auf Zetteln anonym notierten Anliegen oder auch Dankesworte werden wörtlich vorgelesen und werden dadurch noch stärker von der Gemeinschaft getragen. Im Gebet finden wir Trost und Kraft für den teils schwierigen Alltag und die Bewältigung der Schicksalsschläge, die uns treffen. Die beliebten und mit Freude erklingenden Muttergottes-Lieder verleihen den Andachten zusätzlich eine feierliche Note.

Damit ein menschenwürdiges Leben möglich ist – Christen im Heiligen Land

Auch 2023 wenden sich die Schweizer Bischöfe an die Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz mit der Bitte, in der Karwoche für Christinnen und Christen im Heiligen Land zu spenden. Die sogenannte **Karwochenkollekte** geht zur Hälfte an den Schweizerischen Heiligland-Verein, der damit 18 Projekte im Nahen Osten in den Bereichen Bildung, Sozialarbeit und Nothilfe unterstützt. Die andere Hälfte erhält die Franziskanerkustodie in Jerusalem, die damit die Infrastruktur für den Pilgerbetrieb an den Heiligen Stätten unterhält und humanitäre Projekte in der Region unterstützt. Die Kustodie in Jerusalem geht auf die Ursprünge des Franziskanerordens im 14. Jahrhundert zurück. Seit dieser Zeit sind die Franziskaner die Wächter der christlichen Pilgerstätten im Heiligen Land und setzen sich für ein friedliches Zusammenleben der drei grossen abrahamitischen Religionen ein.

Der Schweizerische Heiligland-Verein unterstützt mit Spenden aus der Karwochenkollekte beispielsweise das armenisch-katholische Patriarchat in Beirut. Hier setzt sich die Sozialarbeiterin Annie Kaloust für Bedürftige in der Gesellschaft ein. Sie berichtet über die katastrophale wirtschaftliche, soziale und medizinische Situation in der libanesischen Hauptstadt: „Es fehlt hier an Strom, Wasser, Benzin für die Autos und an Gas für die Küchen. Jeden Samstag verteilen wir warme Mahlzeiten und Lebensmittelpakete. Kranke erhalten Medikamente, die sie in Spitälern und Apotheken nicht mehr erhalten.“

Andreas Baumeister

Gottesdienstordnung für April

DO	09.00 Uhr
DO Rosenkranz	08.30 Uhr
Beichtgelegenheit	nach Vereinbarung (vgl. S. 16)

Sonntag, 2. April Palmsonntag | Kollekte: Fastenaktion

10.30 Uhr Eucharistiefeier | Palmweihe, Einzug des Fastenopfers | Zelebrant P. Paulin | *JM für Silvio Baechler-Aerschmann, Ober Beniwil. JM für Emma und Josef Stadelmann-Baeriswyl, Dorf. JM für frühere Stifter.*

17.00 Uhr Firmweggottesdienst | Zelebrant P. David

19.00 Uhr Eucharistiefeier | Einzug des Fastenopfers
Zelebrant P. Paulin

Dienstag, 4. April, 19.30 Uhr Erste Muttergottes-Novene

Donnerstag, 6. April Gründonnerstag, Einsetzung der Eucharistie und des Priestertums

20.00 Uhr Eucharistiefeier | Übertragung des Allerheiligsten auf den Seitenaltar | Männerchor | Stille Anbetung bis 21.15 Uhr | Kollekte: Christen im Heiligen Land

Karfreitag, 7. April

10.30 Uhr Kreuzwegandacht; gestaltet durch Freiwillige
ab 11.00 Uhr Fastensuppe

14.00 Uhr Liturgisches Gedenken des Leidens und Sterbens Jesu | Frauenchor | Zelebrant: P. Paulin | Kollekte: Christen im Heiligen Land

Karsamstag, 8. April, 19.15 Uhr Osternachtsfeier, Weihe der Osterkerze und des Wassers | Solisten | Zelebrant: P. David | Kollekte: Christen im hl. Land

Sonntag, 9. April Ostern, Hochfest der Auferstehung des Herrn | Kollekte: Christen im Heiligen Land

10.30 Uhr Festgottesdienst, Gemischter Chor, Musikgesellschaft | Zelebrant: P. Paulin

19.00 Uhr Eucharistiefeier; Zelebrant: P. Paulin

Dienstag, 11. April, 19.30 Uhr Zweite Muttergottes-Novene | Zelebrant: P. Paulin

Sonntag, 16. April 2. Sonntag der Osterzeit
Kollekte: Bedürfnisse der Diözese

10.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Rudolf Beyeler, Zitterli. Peter und Paul Beyeler, Zitterli. JM für Irena Mordawski, Hauptstrasse. JM für Josef Stulz-Kaerer, Ober Geriwil. JM für Josef Kaeser-Burri, Aeckerli.*

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 18. April, 19.30 Uhr Dritte Muttergottes-Novene | Zelebrant: P. Paulin

Sonntag, 23. April Erstkommunion, 3. Sonntag der Osterzeit | Kollekte: Besonderes Anliegen

10.15 Uhr Einzug der Erstkommunionkinder

10.30 Uhr Festgottesdienst | Frauenchor, Musikgesellschaft | Zelebrant: P. Paulin

19.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: P. Paulin

Dienstag, 25. April, 19.30 Uhr Vierte Muttergottes-Novene | Zelebrant: P. Paulin

Sonntag, 30. April 4. Sonntag der Osterzeit
Kollekte: Kandidaten für das Priestertum und zu anderen kirchlichen Diensten

10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pfr. Guido Burri | *JM für Rosa Rotzetter-Ackermann, Brunnenried. JM für Paul Burri, Umbertsschweni. JM für Marie-Louise Bielmann-Fasel, Bonnetsacher. JM für frühere Stifter.*

19.00 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder | Zelebrant: P. Paulin

Jahrmesse JM | Stiftmesse SM



Frohe Ostern

Wir wünschen der ganzen Pfarreibevölkerung eine Karwoche in tätiger Nächstenliebe und Versöhnung und dann frohe, beglückende Ostern voller Hoffnung und Frieden.

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich allen, die im Monat April ihren Geburtstag feiern können, besonders

Frau Therese Stempfel-Burri zu ihrem 80. Geburtstag am 13. April.

Allen wünschen wir eine erfreuliche Gesundheit und Gottes reichen Segen!

Kreuzwegandacht

Gerne machen wir Sie auf die Kreuzwegandacht am Karfreitag, 7. April, um 10.30 Uhr, aufmerksam. Diese wird von Freiwilligen vorbereitet und gestaltet. Wir danken herzlich für deren Bereitschaft, dieses Gebetsangebot aufrechtzuerhalten und laden alle ein, daran teilzunehmen.

Fastensuppe

Die Fastensuppe wird am Karfreitag, 7. April, ab 11.00 Uhr wiederum im Schulhaus Beniwil serviert. Ein barrierefreier Zugang ist gewährleistet. Wir danken der Stiftung Schule Beniwil für das Benützen der Räumlichkeiten. Der Landfrauenverein verdient ein besonderes Dankeschön, übernimmt er doch seit vielen Jahren am Karfreitag die Organisation und die Durchführung der Fastensuppe. Genauso danken wir der Pastoralgruppe und der Jubla für ihre Mithilfe.

Einen Grossaufmarsch erlebte die Fastensuppe am Aschermittwoch im Restaurant Traube Treff. Daniel

Kilchör und sein Team haben die Suppe gekocht und gespendet. Ihnen, den freiwilligen Helfern, Besuchern und Spendenden danken wir von ganzem Herzen.

An dieser Stelle sei allen ein grosses Vergeltsgott ausgesprochen, die in irgendeiner Form die Fastenaktion, ein äusserst wichtiges Hilfswerk, unterstützen.



Muttergottes-Novene jeden Dienstag

Vom 4. April bis Ende Mai feiern wir jeden Dienstag um 19.30 Uhr die Muttergottes-Novene in der Pfarrkirche in Alterswil. Wer möchte, darf seine persönlichen Anliegen und Sorgen, Dankesworte und Bitten auf (vorhandene) Zettel notieren und diese anonym in die Urne neben dem Muttergottes-Altar legen. Jeden Dienstagabend wird das Kästchen geleert, und während

Veranstaltungen in der Pfarrei Alterswil im April 2023

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo / Treffpunkt
SO 02.04./09.45	Vinzenzverein	Zusammenkunft vor der Messe	Pfarreisäli
SO 02.04./17.00	Firmlinge 1.+2. OS SESM	Firmweggottesdienst	Pfarrkirche St. Nikolaus
DI 04.04./19.30	Pfarrei	1. Novenenandacht	Pfarrkirche St. Nikolaus
FR 07.04./10.30	Pfarrei/Freiwillige	Kreuzwegandacht	Pfarrkirche St. Nikolaus
FR 07.04./ab 11.00	Pfarrei/Landfrauen	Fastensuppe	Schulhaus Beniwil
DI 11.04./13.30	Frohes Alter	gemütliches Beisammensein	Restaurant Traube Treff
DI 11.04./19.30	Pfarrei	2. Novenenandacht	Pfarrkirche St. Nikolaus
FR 14.04./12.00	TV „Fit im Alter“	A Tüsch (Mittagstisch)	Restaurant Blüemlisalp
DI 18.04./19.30	Pfarrei	3. Novenenandacht	Pfarrkirche St. Nikolaus
FR 21.04./09.00	Pfarrei/Erstkommunionkinder	Einkehrtag und Beichte	Pfarreisäli/Pfarrkirche
SA 22.04./19.00	KAB	Jassabend	Pfarreisäli
SO 23.04./10.30	Pfarrei	Erstkommunion	Pfarrkirche St. Nikolaus
DI 25.04./19.30	Pfarrei	4. Novenenandacht	Pfarrkirche St. Nikolaus
FR 28.04.	Musikgesellschaft	Jugendmusikkonzert	MZG Alterswil
SO 30.04./19.00	Pfarrei	Dankgottesdienst/Erstkommunion	Pfarrkirche St. Nikolaus
SO 01.05.	Musikgesellschaft	1. Mai-Konzerte der Jugendmusik	gemäss Information

der Novene werden diese Bitten der Muttergottes wörtlich vorgetragen. Das gemeinsame Beten und Bitten stärkt und tröstet.

Alle sind herzlich eingeladen, die Besonderheit einer solchen Novenen-Andacht persönlich zu erleben (vgl. auch Seite 4).

Krankenkommunion im April

Gerne informieren wir Sie, dass die Krankenkommunion im April den uns gemeldeten Personen bereits am Gründonnerstag, 6. April 2023, gespendet wird, da der Herz-Jesu-Freitag wegen des Karfreitags entfällt.

Hierbei machen wir gleichzeitig wieder einmal auf dieses Angebot aufmerksam. Wer nicht mehr mobil ist oder sonst eingeschränkt ist, um die Heilige Messe besuchen zu können und gerne die Kommunion zu Hause empfangen möchte, möge dies im Pfarreibüro (026 494 12 02) oder bei Arnold Bertschy (026 494 25 71) melden. Die Hauskommunion wird einmal monatlich, im Normalfall am Herz-Jesu-Freitag, ausgeteilt.

Generalversammlung KAB Alterswil

Die KAB durfte an ihrer Generalversammlung weit über 40 Personen begrüssen. Sichtlich erfreut und erleichtert konnte der Präsident Josef Kilchör auf ein Vereinsjahr zurückblicken, dessen Programm wieder unter normalen Bedingungen durchgeführt werden konnte. Die Anlässe und Aktivitäten konnten nach den Pandemie-jahren uneingeschränkt stattfinden, wenngleich ganz andere dunkle Wolken am weltumspannenden Himmel aufzogen. Der Krieg in der Ukraine, die drohende Energiemangellage, Inflation sorgen für Unruhe und Unsicherheit der anderen Art und halten die Menschen rund um den Globus in Bann.

Die KAB Alterswil versuchte, Stabilität und Halt im Kleinen zu bieten. Die Vielfalt im Jahresprogramm ermöglichte es, dies auf unterschiedliche Art zu erfahren. Ihre guten Dienste und ihre Solidarität untermauert die KAB auch ausserhalb des Vereins, wie beispielsweise durch die teilweise grosse Mithilfe von Mitgliedern beim letztjährigen Feldschiessen oder auch regelmässig im pfarreilichen Umfeld.

Das Highlight im Vereinsjahr war selbstredend der Ausflug anfangs Oktober auf den Harder Kulm. Für die Zukunft hingegen ist der Zuwachs an Neumitgliedern sehr erfreulich. Fünf Neue reihen sich in die KAB-Familie ein: Ursula Buchs, Herbert und Rita Julmy, Denise Kolly und Verena Schneider. Herzlich willkommen!
Marie-Louise Stadelmann-Cotting

Gottesdienstordnung für April

Samstag, 1. April Palmsonntagsgottesdienst

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Palmenweihe auf dem Kirchplatz, Einzug in die Pfarrkirche, Mitwirkung Gemischter Chor. Die Kinder und Schüler:innen sind herzlich eingeladen, die Körbchen in die Kirche zu tragen. *GM für Hedy und Max Ackermann-Schafer. GM für Denise Fasel-Raemy.* | Kollekte: Fastenaktion (Fastentäschlein) | Priester: Pater David Stempak

Dienstag, 4. April

09.15 Uhr Wortgottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

19.00 Uhr Versöhnungsfeier | Priester: Pater David Stempak

Hoher Donnerstag, 6. April Hauskommunion

20.00 Uhr Abendmahlsfeier mit Erstkommunionkindern von Heitenried und St. Antoni | Kollekte: Christen im Heiligen Land | Priester: Pater David Stempak

Karfreitag, 7. April

10.30 Uhr Kreuzwegandacht, mitgestaltet vom Gemischten Chor | Kollekte: Christen im Heiligen Land | Brigitte Lehmann

Ab 11.00 Uhr ökum. Fastensuppe, organisiert durch LMV Kreis 5 in Zusammenarbeit mit der kath. Pfarrei und der ref. Kirchgemeinde im MZG Pfandmatta

14.00 Uhr Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche St. Antoni

Samstag, 8. April Osternacht

21.00 Uhr Osternachtsfeier in der Pfarrkirche St. Antoni

Sonntag, 9. April Ostern

09.00 Uhr Eucharistiefeier mit anschliessender Prozession, mitgestaltet vom Gemischten Chor, der MG und den Kränzlitöchtern | Kollekte: Bedürfnisse der Diözese | Priester: Pater David Stempak

Dienstag, 11. April, 09.15 Uhr Eucharistiefeier im Alterswohnheim Magdalena

Mittwoch, 12. April, 09.00 Uhr Jubiläumsgottesdienst anlässlich der Erstkommunionsfeier vom 12.04.1953 in der Pfarrkirche Heitenried | Priester: Pater David Stempak



Gedanke des Monats

Die wesentlichen Dinge des Lebens sind uns gratis gegeben: die Sonne, die Freundschaft, das Licht und der Frühling, das Lachen eines Kindes, das Menschsein auf Erden.

Phil Bosmans

Wir wünschen Ihnen allen frohe und gesegnete Ostertage.

Das Pfarreiteam

Freitag, 14. April, 19.00 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *GM für Franz Schwaller. GM für Franz Fasel-Kaeser und Verwandte. GM für Sr. Lisbeth Kaeser und Verwandte.* | Priester: Pater David Stempak

Samstag, 15. April, 18.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Klara Kaeser-Lehmann. GM für Alois und Anna Brügger-Hayoz und Kinder Eduard und Susanne. JM für Theo und Rosa Brühlhart-Blunier und Sohn Otto. JM für Elisabeth Kolly-Blunier. JM für Josef Brühlhart. GM für Erich Raemy-Brühlhart, Plaffeien.* | Kollekte: Projekt Chance Kirchenberufe | Priester: Pater David Stempak

Dienstag, 18. April, 09.15 Uhr Wortgottesdienst im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 21. April

19.00 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Roman Baeriswyl. JM für Joseph Zahno, Alterswohnheim. GM für Josef Werro. GM für Dora und Werner Vonlanthen. GM für die verstorbenen Mitglieder des Landfrauen- und Müttervereins.* | Priester: Pater David Stempak

Sonntag, 23. April Erstkommunion

08.40 Uhr Besammlung der Erstkommunionkinder

08.55 Uhr Einzug der Erstkommunionkinder mit der Musikgesellschaft

09.00 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet von den Erstkommunionkindern, dem Gemischten Chor und der Musikgesellschaft. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen. | Kollekte: Mary's meals, Nahrung und Schulbildung für Kinder | Priester: Pater David Stempak

11.30 Uhr Tauffeier in der Kapelle Schönfels

Dienstag, 25. April

09.15 Uhr Eucharistiefeier im Alterswohnheim Magdalena

20.00 Uhr Pfarreiversammlung im Vereinshaus

Freitag, 28. April

19.00 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe

19.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Othmar Aebischer, Wiler vor Holz.* | Priester: Pater Paulin Monga

Samstag, 29. April, 18.30 Uhr Eucharistiefeier | *JM für Alois und Josephine Bürgisser-Schmutz. GM für Helen Auderset-Bürgisser.* | Kollekte: Kandidaten zum Priestertum und andere Kirchendienste | Priester: Pater David Stempak

Sonntag, 30. April, 12.00 Uhr Tauffeier in der Magdalenenkapelle

Stiftmesse SM | Jahrmesse JM | Gedächtnismesse GM

Palmsonntag

Josef Bürgisser und sein Team schmücken auch dieses Jahr die Palmbäume und Körbchen und schneiden die Palmzweige zurecht. Herzlichen Dank! Die gesegneten Palmzweige können nach dem Gottesdienst mitgenommen werden.

Versöhnungsfeier

Am Dienstag, 4. April feiern wir um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche eine Versöhnungsfeier mit Pater David Stempak. Zu dieser Feier sind alle ganz herzlich eingeladen. Weitere Gelegenheiten, eine Versöhnungsfeier in unserer Seelsorgeeinheit zu besuchen, sind auf Seite 16/17 aufgelistet.

Heimosterkerzen „Im Zeichen der Auferstehung Jesu Christi“

Die beliebten Heimosterkerzen werden wir auch in diesem Jahr wieder für Fr. 10.00 verkaufen. Ab Palmsonntag liegen sie hinten in der Kirche zum Kauf bereit. Mit dem Kauf einer Kerze unterstützen Sie die Stiftung ssb.

Fastensuppe

Die Fastensuppe wird, wie schon im vergangenen Jahr, ökumenisch durchgeführt, organisiert vom Landfrauen- und Mütterverein (Kreis 5: Aegerten, Bodenacher, Melisried, Stutz, Winterlingen, Lettiswil, Mandlisguet, Hauptstr. 42-58) in Zusammenarbeit mit der kath. Pfarrei und der reformierten Kirchgemeinde. Ab 11.00 Uhr wird die Suppe im MZG Pfandmatta ausgedient. Nach der Suppe können Sie noch feine „Härzbrätzle“ geniessen.

Heitenried und St. Antoni: Gemeinsame Feiern in der Karwoche und Osternacht

Hoher Donnerstag, 6. April um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Heitenried. Die Erstkommunionkinder beider Pfarreien gestalten diesen Gottesdienst mit.

Karfreitag, 7. April um 10.30 Uhr, Kreuzwegandacht unter Mitwirkung des Gemischten Chores in der Pfarrkirche Heitenried. Um 14.00 Uhr Karfreitagliturgie in der Pfarrkirche St. Antoni

Osternacht, 8. April um 21.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Antoni. Die neuen Osterkerzen beider Pfarreien werden gesegnet und entzündet.

Ostern, 9. April um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche Heitenried mit anschliessender Prozession. Der Festgottesdienst wird mitgestaltet vom Gemischten Chor, der Musikgesellschaft und den Kränzlitöchtern.

Frauen z'Morge im Burgbühl

Dienstag, 25. April, 08.30 Uhr: besinnliche halbe Stunde in der Kapelle des Bildungszentrums Burgbühl; anschliessend Frauen z'Morge.

Maisingen des Gemischten Chors

„Singe isch schön – Musig is my life –
Singe macht Früüd – Musig is my love“

Der Gemischte Chor Heitenried wird am Sonntag, 30. April durchs Dorf ziehen und an verschiedenen Plätzen für Sie alte, neue, moderne, fremdsprachige, liebevolle Lieder zum Wonnemonat Mai singen. Leitung: Simone Cotting.

Sonntag, 30. April:

- 19.00 Uhr – Landi
- 19.30 Uhr – Spisis
- 20.00 Uhr – Spielplatz Halta



Erstkommunionkinder aus Heitenried: Bachmann Jan, Grossrieder Noah, Jenny Rafael, Risse Kilian, Scherwey Aylin, Stauffacher Lena, Sturny Nevio, Vonlanthen Giulien, Wohlhauser Nadine.

Auf dem Foto fehlt Birbaum Janis.

Foto: zvg

„Jesus – unser Schatz fürs Leben“

... lautet das Thema der diesjährigen Erstkommunionen in Heitenried und St. Antoni.

Wir alle, Kinder und Erwachsene, haben Dinge und Menschen, die wir hüten wie einen kostbaren Schatz. Kostbar sind für uns die Familie, Freunde, das Haustier, die Natur, ein Foto, ein Andenken... Im Religionsunterricht und am Einkehrtag haben wir uns auf Schatzsuche gemacht und dabei unsere Glaubensschätze entdeckt: Die Bibel mit ihren wunderbaren Geschichten, die Kirche mit ihren verschiedenen Schätzen und schliesslich Jesus im Brot des Lebens. In jeder Messe schenkt sich uns Jesus im Zeichen des Brotes. Mit ihm haben wir Gemeinschaft im Lebensbrot der Kommunion. Das stärkt uns und gibt uns Kraft für unser Leben. Und ganz wichtig: Jeder Mensch ist für Jesus wertvoll wie ein Schatz.

Die Erstkommunionkinder freuen sich auf die Begegnung mit Jesus in der Heiligen Kommunion.

Die Festgottesdienste mit Pater David Stempak finden wie folgt statt:

- St. Antoni: Sonntag, 16. April 2023 um 09.00 Uhr
- Heitenried: Sonntag, 23. April 2023 um 09.00 Uhr

*Regula Fasel und Brigitte Lehmann
Katechetinnen in St. Antoni und Heitenried*

Einladung zur ordentlichen Pfarrerversammlung

Dienstag, 25. April 2023, 20.00 Uhr
im Vereins- und Kulturhaus, Heitenried



Traktanden

1. Protokoll der Pfarrerversammlung vom Dienstag, 29. März 2022; das originale Protokoll wird nicht mehr verlesen; Einsichtnahme im Pfarreisekretariat ab 4. April 2023 auf Anfrage oder am 25. April 2023 ab 19.00 Uhr.
2. Jahresbericht des Pfarreirates
3. Rechnungsablage 2022
 - 3.1. Rechnung
 - 3.2. Bericht der Finanzkommission
4. Finanz- und Investitionsplan 2023–2028
5. Voranschlag 2023
 - 5.1. Vorschlag des Pfarreirates
 - 5.2. Bericht der Finanzkommission
6. Kompetenzerteilung an den Pfarreirat für ausserordentliche Ausgaben bis maximal CHF 20'000.- für die Legislaturperiode 2023–2028
7. Wahl der Finanzkommission für die Legislaturperiode 2023–2028, Art. 88 und ff Reglement über die Pfarreien
8. Wahl des Delegierten der SE Sense Mitte in die Versammlung der kantonalen kirchlichen Körperschaft (kkK) für die Amtszeit 2023–2028
9. Vorstellung der Mitglieder des künftigen Pfarreirates
 - 9.1. Ehrung und Verabschiedung von Herbert Krattinger und Claudia Dietrich als Pfarreiräte
10. Informationen vom Seelsorgeteam
11. Verschiedenes

Der Pfarreirat

Vorinformation Maiandachten

Die diesjährigen Maiandachten feiern wir an folgenden Daten:

Sonntag, 7. Mai um 18.30 Uhr in der Kapelle Selgswil, mitgestaltet von der KAB und den Bewohnern des Alterswohnheims Magdalena

Sonntag, 28. Mai um 18.30 Uhr in der Kapelle Wiler vor Holz, mitgestaltet vom Vinzenzverein

Vorinformation Bitttage

Montag, 15. Mai um 19.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Winterlingen

Dienstag, 16. Mai um 09.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Schönfels

Gottesdienstordnung für April

Sonntag, 2. April Palmsonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Familiengottesdienst mit der 1. Klasse, Palmsegen auf dem Pfarreiplatz, Palmprozession und Einzug in die Kirche. Es singt der Gemischte Chor | Zelebrant: Pater David Stempak | Kollekte: Fastenaktion der Schweizer Katholiken | *SM Josefina Pürro-Schärli, Hauptstrasse; JM Elisabeth Julmy-Riedo, Tannenmatt; JM Franz Nösberger, Niedermonten; JM Theres Buchs-Nösberger, Tafers.*

Dienstag, 4. April, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Burgbühl

Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche Heitenried um 19.00 Uhr

Donnerstag, 6. April Gründonnerstag

Abendmahlsmesse in Heitenried um 20.00 Uhr, mit den Erstkommunikanten aus St. Antoni und Heitenried | Zelebrant: Pater David Stempak

20.00–22.00 Uhr Eucharistische Anbetung in der Antoniuskapelle, Pfarrkirche St. Antoni

Freitag, 7. April Karfreitag

Kreuzwegandacht in Heitenried um 10.30 Uhr

11.00 – 13.00 Uhr Fastensuppe im Pfarreihaus, organisiert vom Landfrauenverein

14.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi, Pfarrkirche St. Antoni, unter Mitwirkung des Gemischten Chors | Zelebrant: Pater David Stempak
Kollekte: Christen im Heiligen Land



Ostergross

*Komm du helle Ostersonne
brich hervor mit deinem Glanz.
Füll mit hoher Luft und Wonne
unser Herz und Leben ganz!*

Wir wünschen Ihnen ein schönes und besinnliches Osterfest. Der Herr möge Ihnen in diesen Tagen ganz besonders nahe sein.

Das Pfarreiteam

Samstag, 8. April Karsamstag

21.00 Uhr Osternachtsfeier mit Feuersegnung auf dem Pfarreiplatz, Eucharistiefeier mit Weihe der Osterkerze und des Wassers, unter Mitwirkung des Gemischten Chors | Zelebrant: Pater David Stempak
Kollekte: Bedürfnisse der Diözese

Nach der Lichtfeier wollen wir freudig die Auferstehung Jesu feiern bei einer gemütlichen „Eiertüscheta“ mit Tee und Zopf im Pfarreihaus.

Sonntag, 9. April Ostersonntag

10.30 Uhr Festgottesdienst zur Auferstehung, unter Mitwirkung des Gemischten Chors | Zelebrant: Pater David Stempak | Kollekte: Bedürfnisse der Diözese

Dienstag, 11. April, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Sonntag, 16. April Weisser Sonntag, Erstkommunion
08.30 Uhr Besammlung der Erstkommunikanten beim Schulhaus

08.50 Uhr Feierlicher Einzug vom Schulhaus zur Kirche, begleitet von der Musikgesellschaft

09.00 Uhr Feier der Erstkommunion, unter Mitwirkung des Gemischten Chors | Zelebrant: Pater David Stempak | Kollekte: Mary's meals
Anschliessend Apéro beim Pfarreihaus.



Erstkommunionkinder aus St. Antoni: Lionel Aebischer, Enea Aeby, Noel Auderset, Camron Gouérand, Silvan Niederhauser, Yago Ruppen, Mia Stoll, Fabienne Sturny. (Bericht Seite 9)

Dienstag, 18. April, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Burgbühl

Samstag, 22. April, 18.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak | Ansprache: Kathrin Meuwly | Kollekte: Projekt Chance Kirchenberufe
JM Elise und Pius Brügger-Fasel, Antoniusweg.

Dienstag, 25. April, 08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Donnerstag, 27. April, 19.00 Uhr Patrozinium „Maria vom guten Rat“ in der Kapelle Bächlisbrunnen

Sonntag, 30. April 4. Sonntag der Osterzeit

09.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak | Kollekte: Kandidaten zum Priestertum und anderen Kirchendiensten

Hauskommunion Freitag, 31. März 2023

Kollekten im Januar und Februar

Inländische Mission	Fr.	125.75
Vinzenzverein	Fr.	440.25
SOS – werdende Mütter	Fr.	109.50
Missionswerke Salvatorianer	Fr.	228.25
Opfer für das Laienapostolat	Fr.	143.05
Jugendkollekte	Fr.	65.35
Erdbebenopfer Türkei und Syrien	Fr.	469.50
Fidei Donum Priester	Fr.	78.95

Versöhnungsfeier

Die Fastenzeit führt zur Vertiefung unseres Glaubens und Gott bietet uns Versöhnung an. Dies zu feiern sind Sie eingeladen am Dienstag, 4. April um 19.00 Uhr in die Pfarrkirche Heitenried. Weitere Versöhnungsfeiern in der Seelsorgeeinheit sind auf Seite 16/17 aufgelistet.

Palmzweige und Osterkerzen

Pater David Stempak wird Palmzweige segnen, welche ab dem 2. April in der Pfarrkirche für die Gläubigen bereitgelegt werden.

Die Osterkerze erinnert uns daran, dass Jesus am Ostermorgen auferstanden ist und dass das Licht stärker ist als die Finsternis. Das Licht der Auferstehung leuchtet uns dort, wo wir sind oder dort wo wir das Licht Jesu brauchen. Mit den Heimosterkerzen kommt das Licht auch in unsere Stuben. Ab dem Palmsonntag liegen sie vorne in der Kirche für Fr. 11.00 zum Verkauf bereit.

Gmütlich zäme si

Am Dienstag, 25. April von 14.00–17.00 Uhr sind Sie im Pfarreihaus eingeladen zu frohen Stunden mit Zusammen sein, Gemeinschaft erleben, spielen und jassen. Kaffee und Kuchen dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Karwoche – Gemeinsame Feiern der Pfarreien St. Antoni und Heitenried

Gründonnerstag, 6. April um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Heitenried: Abendmahlsmesse mit den Erstkommunikanten beider Pfarreien.

20.00–22.00 Uhr: Eucharistische Anbetung des Allerheiligsten in der Antoniuskapelle, St. Antoni.

Karfreitag, 7. April um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Heitenried: Kreuzwegandacht.

Karfreitag, 7. April um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Antoni: Feier vom Leiden und Sterben Jesus Christus.

Karsamstag, 8. April um 21.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Antoni: Osternachtsfeier mit Feuersegnung auf dem Pfarreiplatz.

Ostersonntag, 9. April: in beiden Pfarreien wird ein Gottesdienst gefeiert; um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche Heitenried und um 10.30 Uhr in St. Antoni, Festgottesdienst zur Auferstehung.

Patrozinium Kapelle Bächlisbrunnen

Am Donnerstag, 27. April feiern wir um 19.00 Uhr das Patrozinium „Maria vom guten Rat“ in der Kapelle Bächlisbrunnen. Alle sind zu dieser Eucharistiefeyer herzlich eingeladen.

Fastensuppe

Am Karfreitag, 7. April servieren uns die Landfrauen im Pfarreihaus von 11.00–13.00 Uhr wieder eine feine Fastensuppe. Der Erlös geht an Fastenaktion. Herzliche Einladung zur Fastensuppe, bei der wir unsere Gemeinschaft pflegen und uns stärken können.

Ein grosses Dankeschön geht an die engagierten Landfrauen, welche jedes Jahr die Organisation dieses schönen Anlasses übernehmen und jeweils auch die Fastensuppe für die Primarschule kochen.

Ferien im Pfarramt

Das Pfarramtsekretariat bleibt vom 10.–16. April geschlossen. Pater David Stempak kann jederzeit telefonisch erreicht werden 026 495 11 31.

Zu Gast in St. Antoni

Am 10. Februar 2023 fand im Pfarreihaus St. Antoni ein Vortrag des Natur-fotografen Michel Roggo statt. Die Begegnung mit dem bekannten Freiburger war die erste aus der Reihe „Zu Gast in St. Antoni“. Wir möchten den Bewohnern unserer Region Menschen vorstellen, die mit ihrem Leben andere inspirieren. Das Leben kann interessant sein, manchmal braucht es aber einen Impuls und Ideen.

Michel Roggo hat in St. Antoni sein Süswasser-Projekt vorgestellt. Seit 2010 besuchte er über 100 Orte weltweit. Während der Corona-Pandemie 2020 und 2022 konzentrierte sich seine Arbeit auf die Standorte in der Schweiz. Bis heute konnte er ca. 12'000 Bilder für das Projekt aufnehmen. Seine Bilder zeigen die Gewässer in ihrer natürlichen Schönheit. Die Anwesenden bewunderten Pflanzen und Fische auf Bildern, die eher wie Gemälde eines Künstlers aussahen. Der Fotograf erzählte über seine Begegnungen mit den Menschen in Brasilien, Sibirien und Mexiko und gab seine Eindrücke aus den menschenlosen Landschaften Grönlands wieder. Besonders eindrücklich fanden die Zuhörer Bilder aus der Schweiz. Nicht weniger schön als die Tiefen des Amazonas, waren jene des Murten-sees. Michel Roggo räumte im Lauf seiner Präsentation ein, es sei nicht nötig bis ans Ende der Welt zu reisen, um etwas Interessantes zu entdecken, es reiche oft im Wald nebenan achtsam spazieren zu gehen, um Naturwunder zu bewundern.

Unser Gast hat uns mit seinem Vortrag einen Ausflug in eine unbekante Welt ermöglicht. Wir konnten staunen über die Schönheit der Schöpfung, die wir so oft missachten.

Pastoralgruppe Gemeinschaft

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Antoni im April 2023

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
FR 07.04./11.00-13.00	Landfrauenverein	Fastensuppe	Pfarreihaus
SA 08.04./nach GD	Kath. Pfarrei / Jubla	Eiertüscheta	Pfarreihaus
MI 12.04./13.30	Altersforum	Altersnachmittag	Senslerhof
SA 15.04./09.00-11.00	Erstkommunikanten	Üben	Pfarrkirche
DI 25.04./08.30	Interessierte	Frauen z'Morge	Bildungszentrum Burgbühl
DI 25.04./14.00-17.00	Interessierte	Gmütlich zäme si	Pfarreihaus
MI 26.04./11.45	Samariterverein	Mittagstisch	Pfarreihaus

Gottesdienstordnung für April

Hauskommunion/Krankensalbung: Bitte melden Sie sich im Pfarramt unter 026 494 12 47

Gottesdienste: SO 09.00 Uhr

Sonntag, 2. April Palmsonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier | Gemischter Chor | *SM für Edgar Oberson, Engertswil. SM für Josef und Germaine Bouquet-Berset, Dorf.* | Kollekte: Einzugs Fastenaktion | Zelebrant: Pater Paulin Monga

Donnerstag, 6. April Gründonnerstag

18.30 Uhr Feier des letzten Abendmahls | Zelebrant: Pater Paulin Monga

Freitag, 7. April Karfreitag | Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn

15.30 Uhr Karfreitagsliturgie | Kollekte: Christen im Heiligen Land | Zelebrant: Pater Paulin Monga

Samstag, 8. April Osternacht

19.15 Uhr Osternachtfeier, Hochfest der Auferstehung des Herrn mit Osterfeuer | Kollekte: Bedürfnisse der Diözese | Zelebrant: Pater Paulin Monga

Sonntag, 9. April Ostern

09.00 Uhr Festlicher Ostergottesdienst | Gemischter Chor, Musikgesellschaft | Kollekte: Bedürfnisse der Diözese | Zelebrant: Pater Paulin Monga

Ostermontag KEIN Gottesdienst

Sonntag, 16. April Zweiter Sonntag der Osterzeit

09.00 Uhr Eucharistiefeier | *Dreissigster für Hans Müller, Brikenweg; Erstes Jahresgedächtnis für Erwin Chambettaz und Jahresgedächtnis für Rosmarie Chambettaz-Schroeter, Engertswil. SM für Marie Aeby. JG für*

... Auferstehung meint nicht nur, dass wir im Tod in Gott hinein auferstehen, sondern wir feiern Ostern damit wir jetzt aufstehen, auferstehen aus dem Grab unserer Angst, aus dem Grab unserer Resignation, aus dem Grab unseres Selbstmitleids, aufstehen zum Leben.



Das Seelsorgeteam wünscht Allen „Frohe Ostern“!
Text: Frank Huschka; Foto: Gaby Schafer

Niklaus und Elisabeth Fasel-Köstinger. | Kollekte: Kandidaten zum Priestertum und andere Kirchengdienste | Zelebrant: Pater Paulin Monga

Sonntag, 23. April Dritter Sonntag der Osterzeit

09.00 Uhr Eucharistiefeier | Kollekte: Projekt Chance Kirchenberufe | Zelebrant: Pater Hans Kaufmann

Sonntag, 30. April Vierter Sonntag der Osterzeit

09.00 Uhr Erstkommunionfeier mit Musikgesellschaft und Gemischtem Chor | Kollekte: Vinzenzgemeinschaft St. Ursen | Zelebrant: Pater Paulin Monga
Stiftsmessen SM | Jahresgedächtnis JG | Gedenkmesse GM

Einladung zur Pfarreiversammlung

Donnerstag, 27. April 2023, 19.30 Uhr
Pfarrewirtschaft St. Ursen



Eingeladen und stimmberechtigt sind alle Pfarreibürgerinnen und -bürger ab dem vollendeten 16. Altersjahr.

Traktandenliste

1. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 29. April 2022; das Protokoll wird nicht verlesen, es kann auf dem Pfarreibüro eingesehen werden.
2. Jahresbericht 2022
 - a) Pfarreirat
 - b) Pastoralgruppe
3. Jahresrechnung 2022 – Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung
 - a) Bauabrechnung Umbau Heimwesen
 - b) Rechnungsablage
 - c) Bericht der Finanzkommission
4. Voranschlag 2023
 - a) Voranschlag Laufende Rechnung
 - b) Voranschlag Investitionsrechnung
 - c) Bericht der Finanzkommission
5. Legislatur Pfarreirat 2023–2028
 - a) Neue Zusammensetzung Pfarreirat
 - b) Verabschiedung
 - c) Delegation einer Finanzkompetenz von CHF 50'000.–
6. Finanzkommission 2023–2028
 - a) Wahlen
 - b) Verabschiedung
7. Wahl des Delegierten der Seelsorgeeinheit Sense-Mitte in die Versammlung der kantonalen kirchlichen Körperschaft (kkK) für die Amtszeit 2023–2028
8. Verschiedenes

Informationen

Das Pfarramt bleibt in der Woche vom 11.-16. April 2023 geschlossen!

Der Eingabeschluss für das Pfarrblatt und Jahresgedächtnisse ist immer der 4. des Vormonats – Danke für Ihr Verständnis.

Heimosterkerzen

Ab Palmsonntag werden wir wieder Heimosterkerzen verkaufen. Die selbstgefertigten Kerzen haben unsere Minis gemacht. Das Stück kostet Fr. 8.-. Ein herzliches Dankeschön an alle, die eine Osterkerze kaufen.



Erstkommunion in St. Ursen

Folgende Schüler und Schülerinnen bereiten sich auf ihre Erstkommunion vor. Sie freuen sich, dass sie am 30. April (09.00 Uhr) das erste Mal zur Heiligen Kommunion gehen dürfen. Wir wünschen ihnen Gottes Segen und viel Freude.

Lukas Bächler ~ Elynn Brühlhart ~ Julien Leopold

Elin Meyer ~ Manuel Müller ~ Valerie Stritt

Fabian Vonlanthen ~ Tim Zbinden ~ Joab Zumwald

Wichtige Termine 2024

Erstkommunion: SO 28.04.2023/09.00 Uhr

Firmung: SO 05.05.2024/09.00 Uhr oder SA

04.05.2024/16.30 Uhr zusammen mit der Pfarrei

Tafers in der Pfarrkirche in Tafers. Wir müssen immer zwei Termine melden, das Bistum teilt dann im Herbst mit, an welchem Termin es möglich ist.

GV des Gemischten Chores St. Ursen

Die Mitglieder des Gemischten Chores St. Ursen liessen an ihrer 116. Generalversammlung am Freitag, 3. Februar 2023 das verflossene Vereinsjahr Revue passieren. Dirigent Emmanuel Scerri zeigte in seinem Bericht auf, was er bereits mit den Sängerinnen und Sängern erarbeiten konnte und was er im neuen Vereinsjahr musikalisch vorgesehen hat. Präsidentin Marianne Jungo zeichnete in ihrem Jahresbericht verschiedene Höhepunkte und Anlässe des vergangenen Vereinsjahres nach. Besondere Erwähnung fanden die kirchlichen Feiertage und der Cäcilien Sonntag, an welchem Paul Vaucher für 45 Jahre Vereinstreue die bischöfliche Auszeichnung Bene Merenti in Empfang nehmen durfte. In Erinnerung gerufen wurde auch nochmals die gemütliche Wanderung von Ende August in Überstorf mit anschliessendem Mittagessen im Schützenhaus Überstorf, organisiert vom Tenorregister. Kassiererin Caroline Clément, musste in ihrem Kassabericht eine bescheidene Vermögensabnahme bekannt geben. Die Versammlung durfte mit Applaus zwei Neueintritte in seinen Reihen begrüßen, nämlich Regula Wicky und Corinne Marro. Diesen zwei Neueintritten stand ein Austritt gegenüber. Orientiert wurde die Versammlung ebenfalls über das grosse kantonale Sängerfest „TuttiCanti“ von Ende Mai/Anfang Juni 2024 in Wünnewil-Flamatt. In diesen Grossanlass wird das nächste Cäcilienfest Deutschfreiburg integriert werden. Die Versammlung genehmigte ebenso die Erneuerung der Chorbekleidung. Weiter liessen sich die Anwesenden über den vorgesehenen dreitägigen Ausflug ins bayrische Chiemgau von Anfang September 2023 orientieren. Schliesslich zeichnete die Versammlung auch fleissige Proben- und AuftrittsbesucherInnen aus. Präses Pater Hans Kaufmann richtete aufmunternde Worte und den Dank an den Chor. Die Vertreterin des Pfarreirates, Corinne Marro, überbrachte die Grüsse und Dankesworte des Pfarreirates. Gemeindepräsidentin Marie-Theres Piller Maler schloss sich den Dankesworten des Pfarreirates an und beglückwünschte den Chor. Mit einem gemütlichen Nachessen und Beisammensein klang die Versammlung aus.

Bruno Tinguely

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Ursen im April 2023

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SA 01.04./11.00-13.00	KAB/Alle	Fastensuppe	2. UG, Gemeindehaus
SA 01.04.+MI 05.04.	Landfrauenverein	Herzzauber Kunst-Stein	gemäss Einladung
MI 05.04./13.30	Seniorenforum	Monatshöck	Mehrzwecksaal
SO 23.04.	Jubla	Pizzatag	2. UG, Gemeindehaus
DO 27.04./19.30	Pfarrei/Alle	Pfarreiversammlung	Pfarreiwirtschaft
SO 30.04./09.00	Pfarrei/Alle	Erstkommunion	Pfarrkirche

Musik verbindet – Chor Heitenried

Seit drei Jahren leiten Ruth Steiger und Reto Schafer im Co-Präsidium den Gemischten Chor Heitenried. An der Generalversammlung vom 15. Februar 2023, die zum ersten Mal im Kultur- und Vereinshaus stattfand, hiess Reto Schafer die Vereinsmitglieder willkommen. Es freute ihn, dass das vergangene Vereinsjahr wieder ohne grössere Turbulenzen ablief. Prägender Moment für ihn wie auch für Dirigentin Simone Cotting war das Adventskonzert vom 10. Dezember 2022: Zusammen mit der Musikgesellschaft und dem Kinderchor versetzten die 100 Aufführenden die bis auf den letzten Platz besetzte Kirche in weihnachtliche Stimmung. Dieser Anlass war auch für den Kinderchor speziell, wie die Leiterin Nicole Fasel in ihrem Jahresbericht hervorhob. Die Kinder waren ganz „kribbelig“ und freuten sich, mit den „Grossen“ aufzutreten.

Statutengemäss fanden dieses Jahr Wahlen statt: Einstimmig bestätigte die Versammlung die Mitglieder des Vorstands in ihren Ämtern: Ruth Steiger und Reto Schafer im Co-Präsidium, Angela Aebischer als Sekretärin, Patricia Schafer als Kassierin und Rosemarie Auderset als Verantwortliche von Veranstaltungen. Mitglieder der Musikkommission sind weiterhin Bernadette Werro (Sopran), Anne-Marie Wider (Alt), Hermann Wohlhauser (Tenor) und Marius Sturny (Bass). Als Materialverwalter amtiert Markus Kurzo. Fähnrich ist Pius Schaller, Vize-Fähnrich Paul Sturny. Als Revisoren sind Paul Schafer und Margrit Bürgisser tätig.



Sie leiten die Geschicke des Gemischten Chors Heitenried (von links): Co-Präsident Reto Schafer, Organistin Nicole Fasel, Dirigentin Simone Cotting, Sekretärin Angela Aebischer, Veranstaltungsverantwortliche Rosemarie Auderset, Kassierin Patricia Schafer und Co-Präsidentin Ruth Steiger.
Foto: Karin Bovigny-Ackermann

Zu Ehrenmitgliedern wurden Margrit Ackermann und Annelise Rudaz ernannt. Reto Schafer dankte ihnen allen für ihr grosses Engagement. Im neuen Vereinsjahr stehen wiederum verschiedene Anlässe auf dem Programm. So wird der Gemischte Chor Ende Juni im Spital Tifers den Gottesdienst mitgestalten. Zum ersten Mal wird er auch bei der Tradition des „Maisingens“ mitmachen: Am 30. April wird der Gemischte Chor in verschiedenen Quartieren Heitenrieds ein Ständchen geben.
Karin Bovigny-Ackermann

Weltgebetstag in St. Ursen

Am Freitag, 3. März versammelten sich einige Frauen und Männer in der Kirche St. Ursen, um gemeinsam den Weltgebetstag, welcher von Frauen aus Taiwan zusammengestellt wurde, zu feiern. Zu Beginn der Feier lernten wir die Insel Taiwan etwas näher kennen. Sie weist, im Verhältnis zu ihrer Grösse, die grösste Artenvielfalt an Tieren der Welt auf und auch sonst gab es einige interessante Informationen. Der Liturgieteil berichtete unter anderem von verschiedenen Taiwanerinnen mit ihren Glaubensgeschichten: Frauen, welche sich in der Pflege aufopfern, sich trotz Missbrauchserfahrung in der Kindheit nicht aufgeben oder sich gegen Ungerechtigkeit und Diskriminierung wehren. Passend musikalisch



umrahmt wurde die Feier von Martha Berner mit der Querflöte. Die Kollekte, welche zum Teil für Projekte in Taiwan, aber auch für langjährige Projekte weltweit eingesetzt wird, brachte den stolzen Betrag von 375.– Fr. ein. Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden! Zum Abschluss durften einige taiwanische Köstlichkeiten probiert werden: Bubble Tea, welcher in Taiwan seinen Ursprung hat, Tee Eier, Sojapudding mit Ingwersirup und Ananasküchlein haben dazu beigetragen, dass Taiwan mit all unseren Sinnen erlebt werden konnte. Besten Dank allen fürs Mitfeiern! Wir sehen uns hoffentlich nächstes Jahr am 1. März 2024 wieder bei der Feier aus Palästina.

*Text: Julia Kolly Dubach
Foto: Véronique Aeby*

Sonntagsgottesdienste und Feiertage in allen Pfarreien

Datum	Pfarrei Alterswil	Pfarrei Heitenried
Samstag, 1. April		18.30 Eucharistiefeier mit Palmenweihe; Kirchplatz, Einzug in die Pfarrkirche; Gemischter Chor, Kinder und Schüler:innen mit Körbchen
Sonntag, 2. April Palmsonntag	10.30 Eucharistiefeier; Palmweihe, Einzug des Fastenopfers 17.00 Firmweggottesdienst 1.+2. OS 19.00 Eucharistiefeier; Einzug des Fastenopfers	
Donnerstag, 6. April Gründonnerstag	20.00 Abendmahlfeier; Männerchor bis 21.15 Stille Anbetung	20.00 Abendmahlsfeier mit Erstkommunionkindern (Heitenried und St. Antoni)
Freitag, 7. April Karfreitag / Fast- und Absinenztag	10.30 Kreuzwegandacht 14.00 Liturgisches Gedenken des Leidens und Sterbens Jesu; Frauenchor	10.30 Kreuzwegandacht; Gemischter Chor Karfreitagsliturgie, 14.00 in St. Antoni
Samstag, 8. April Karsamstag	19.15 Osternachtsfeier, Weihe der Osterkerze und des Wassers; Solisten	Osternachtsfeier, 21.00 in St. Antoni
Sonntag, 9. April Ostern / Hochfest der Auferstehung des Herrn	10.30 Festgottesdienst; Gemischter Chor, Musikgesellschaft 19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier; anschl. Prozession, Gemischter Chor, MG und Kränzlitöchter
Samstag, 15. April		18.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 16. April 2. Sonntag der Osterzeit	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	
Samstag, 22. April		
Sonntag, 23. April 3. Sonntag der Osterzeit	Erstkommunion 10.15 Einzug Erstkommunionkinder 10.30 Festgottesdienst; Frauenchor; Musikgesellschaft 19.00 Eucharistiefeier	Erstkommunion 09.00 Eucharistiefeier mit Erstkommunionkindern, Gemischtem Chor, Musikgesellschaft
Samstag, 29. April		18.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 30. April 4. Sonntag der Osterzeit	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder	
Gottesdienste während der Woche	DO 08.30 Rosenkranz DO 09.00 Messe für Verstorbene und Arme Seelen Novene DI 04./11./18./25. April 19.30 Hauskommunion DO 06.04. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater Paulin (079 750 99 95) oder Pater David (026 484 80 85)	DI 09.15 Alterswohnheim FR 19.00 Rosenkranzgebet FR 19.30 Eucharistiefeier Hauskommunion DO 06.04. Veröhnungsfeier DI 04.04./19.00 Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85

Pfarrei St. Antoni

Pfarrei St. Ursen

Pfarrei Tafers

		17.00 Eucharistiefeier, Palmweihe; Einzug Fastenaktiontäschli, Verkauf Osterkerzen
09.00 Palmsegnung (Pfarreiplatz); Eucharistiefeier; 1. Klasse; Gemischter Chor	09.00 Eucharistiefeier; Gemischter Chor	09.15 Spitalkapelle 10.00 KiGo Pfarrhausgarten 10.30 Eucharistiefeier, Palmweihe; Freiwillige Cäcilienchor, Einzug Fastenaktiontäschli, Verkauf Osterkerzen
Abendmahlsfeier, 20.00 Uhr in Heitenried 20.00–22.00 Eucharistische Anbetung, Antoniuskapelle, St. Antoni	18.30 Letztes Abendmahl	18.30 Abendmahlsfeier; Männerchor
Kreuzwegandacht, 10.30 Uhr in Heitenried 11.00 – 13.00 Fastensuppe, Pfarreihaus St. Antoni 14.00 Karfreitagsliturgie, Gemischter Chor, Pfarrkirche St. Antoni	15.30 Karfreitagsliturgie	15.30 Karfreitagsliturgie; Cäcilienchor
21.00 Osternachtsfeier, Feuersegnung (Pfarreiplatz), Eucharistie, Gemischter Chor; anschliessend „Eiertüscheta“ im Pfarreihaus	19.15 Osternachtsfeier; Osterfeuer	21.00 Osternachtsfeier; Freiwillige Cäcilienchor; Verkauf Osterkerzen; Beginn vor der Kirche beim Osterfeuer; anschl. Brot und Tee
10.30 Festgottesdienst zur Auferstehung, Gemischter Chor	09.00 Festgottesdienst; Gemischter Chor, Musikgesellschaft	09.15 Spitalkapelle 10.30 Festmesse zu Ostern; Cäcilienchor, Verkauf Osterkerzen 17.00 Eucharistiefeier
Erstkommunion 09.00 Eucharistiefeier mit Erstkommunionkindern, Gemischtem Chor und Musikgesellschaft 18.30 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier 17.00 Eucharistiefeier
	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle; Jodlerklub Echo vo Maggebärg 10.30 Eucharistiefeier 17.00 Eucharistiefeier; KAB
09.00 Uhr Eucharistiefeier	Erstkommunion 09.00 Erstkommunionfeier; Musikgesellschaft, Gemischter Chor	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier; KAB
MO 19.00 Rosenkranz, Obermonten DI 08.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche oder Kapelle Burgbühl	Werktagsgottesdienste vgl. andere Pfarreien SO 09.00 Eucharistiefeier	MI 09.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche MI 10.30 Eucharistiefeier, Spitalkapelle SA 17.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche SO 09.15 Spitalkapelle SO 10.30 Gottesdienst, Pfarrkirche
Hauskommunion FR 31.03. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85	Hauskommunion/Krankensalbung auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47 Beichtgelegenheit auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47	Versöhnungsfeier MO 03.04./19.00 Hauskommunion auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 11 09 Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David 026 484 80 85

Gottesdienstordnung für April

MI 09.30 Uhr Pfarrkirche, Eucharistiefeier
 MI 10.30 Uhr Spitalkapelle, Eucharistiefeier
 SA 17.00 Uhr Pfarrkirche
 SO 09.15 Uhr Spitalkapelle
 SO 10.30 Uhr Pfarrkirche

Palmsonntag | Kollekte: Fastenaktion Schweiz.
 Hilfswerk der Katholik:innen

Samstag, 1. April

17.00 Uhr Eucharistiefeier, Palmweihe, Verkauf Osterkerzen | Zelebrant: Pater David Stempak. | *SM Viktor Clément, SM Theres und Peter Dietrich-Hofstetter.*

Sonntag, 2. April

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant Abbé Christoph

10.00 Uhr KiGo im Pfarrhausgarten

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Freiwilligen Cäcilienchor, Palmweihe, Einzugs Fastenaktionstäschli | Verkauf Osterkerzen | Zelebrant: Pater David Stempak

17.00 Uhr Firmweggottesdienst 1.+2. OS in Alterswil

Versöhnungsfeier: Montag, 3. April, 19.00 Uhr

Gestaltung Pater David Stempak

Hoher Donnerstag (Gründonnerstag)

Donnerstag, 6. April, 18.30 Uhr Abendmahlsfeier mit dem Männerchor | Zelebrant: Pater David Stempak

Karfreitag / Fast- und Abstinenztag | Kollekte: Karwochenkollekte für Christ:innen im Heiligen Land

Freitag, 7. April, 15.30 Uhr Karfreitagliturgie mit dem Cäcilienchor | Zelebrant: Pater David Stempak

Osternacht | Kollekte: Bedürfnisse der Diözese

Samstag, 8. April, 21.00 Uhr Osternachtfeier mit Freiwillige des Cäcilienchors | Zelebrant: Pater Paulin Monga | Verkauf Osterkerzen; anschl. Brot und Tee | Beginn vor der Kirche beim Osterfeuer

Sonntag, 9. April | Ostersonntag | Kollekte: AVE, Waisenkinderdorf in Togo

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant Abbé Christoph

10.30 Uhr Festmesse zu Ostern mit dem Cäcilienchor
 Zelebrant: Franz Mali | Verkauf Osterkerzen

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Weltjugendtreffen 2023 Lissabon – Deutschfreiburger-Gruppe

Samstag, 15. April

17.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak | *SM Rosa und Bernhard Marro-Jungo sowie Franz Jungo.*



Schöne Ostern

Wir wünschen unseren Leser:innen ein frohes Osterfest und sonnige Frühlingstage.

Pfarrteam

Sonntag, 16. April

09.15 Uhr Spitalkapelle | Zelebrant: Pater Hans Kaufmann

10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pfr. Guido Burri | *1. JG Thérèse Tornare-Jeckelmann, 20. JG Felix Tornare-Jeckelmann; JG Joseph Zahnd und Elisabeth Zahnd-Jeckelmann, GM Otto und Marie-Thérèse Zurkinden*

Dritter Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Chance Kirchenberufe

Samstag, 22. April

17.00 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pater David Stempak | Ansprache: Kathrin Meuwly | *1. JG Heribert Sauterel.*

Sonntag, 23. April

09.15 Uhr Spitalkapelle mit dem Jodlerklub Echo vom Maggebärg | Zelebrant: Pater Paulin Monga

10.30 Uhr Eucharistiefeier | Zelebrant: Pfr. Guido Burri

Vierter Sonntag der Osterzeit

Kollekte: KAB-Hilfswerk Brücke – Le pont

Samstag, 29. April

17.00 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet durch die KAB | Zelebrant: Pater David Stempak | Ansprache KAB | *1. JG Louis Noth-Bürgisser, SM Martin Schärli, JG August und Elise Schärli.*

Sonntag, 30. April

09.15 Uhr Spitalkapelle | Reformierter Gottesdienst Pfarrerin Elsbeth von Känel

10.30 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet durch die KAB | Zelebrant: Pater David Stempak | Ansprache KAB | *SM Louis Mülhauser-Mauron.*

Pfarramt Öffnungszeiten

DI bis FR 08.00–11.00.

In den Schulferien (07.–21.04.): MI bis FR 10.00–11.30 / Karfreitag geschlossen.

Notfallhandy

079 778 31 74 (Notfälle und Beerdigungen)

Beerdigungen

Pfarramt 026 494 11 09 oder

Notfallhandy 079 778 31 74. Wir verständigen Pater David Stempak, Pater Paulin Monga oder einen anderen Priester.

Es hat Ferien / ist abwesend

10. - 16. April: Kathrin Meuwly

Pfarrblatt/Jahrzeiten

Eingabeschluss ist der 4. des Vormonats beim Pfarramt Tafers, für den Mai also der 4. April: 026 494 11 09 / pfarramt@pfarrei-tafers.ch. Pro Gedächtnis und Dreissigster werden Fr. 10.- Messstipendien angenommen. Sie können dies entweder direkt in der Sakristei abgeben oder im Pfarramt in den Briefkasten werfen (notieren für welche Person an welchem Datum) oder im Pfarramt zu den Öffnungszeiten erledigen.

Es sind zum himmlischen Vater heimgegangen

Basil Sandro Patrick Leisibach, im 39. Lebensjahr am 13. Februar 2023.

Josef Vaucher-Dietrich, im 91. Lebensjahr am 19. Februar 2023.

Gott schenke den Verstorbenen Erfüllung und allen, die um sie trauern, Trost.

Informationen zu den Veranstaltungen

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen, so wie auch die Pfarreiangehörigen von Tafers an Anlässen der anderen Pfarreien willkommen sind!

Samstag, 1. April, 20.00 / Sonntag, 2. April, 17.00 – Jahreskonzert „Saturday Night Fever“ Musikgesellschaft Tafers (MZH)

Ganz nach dem Motto des gleichnamigen US-Tanzfilms aus dem Jahr 1977 mit John Travolta verwandeln wir unseren Konzertsaal in eine 70er Jahre Disco. Tauchen sie mit uns in die einmalige Stimmung dieser Zeit ein. Zusammen mit den DJs der Couloir-Gang und weiteren Gästen verlassen wir das Terrain eines klassischen Blasorchesters. Viele Überraschungen und Highlights warten auf euch.

Sonntag, 2. April, 10.00 – Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten

Am Palmsonntag feiern wir unseren KiGo im Pfarrhausgarten (bei schlechtem Wetter im Pfarreizentrum, vis-a-vis der OS) Geht es auf Postenjagd? Hören wir eine Geschichte? Binden wir wieder Palmzweige? Kommt doch auch und lasst euch überraschen.

Montag 3. April – Versöhnungsfeier

Zu einem Moment des Innehaltens und Aufatmens in der Versöhnungsfeier sind alle herzlich willkommen in der Pfarrkirche am Montag um 19.00 Uhr.

Für ein persönliches Beichtgespräch vereinbaren Sie am besten telefonisch einen Termin mit Pater David Stempak (026 484 80 85).

Mittwoch, 5. April – Osteranlass des Famylieträff mit Ostereiersuche im Wald

Der Treffpunkt ist um 14.00 am Waldeingang Freiburgstrasse. Kosten: Fr. 5.– pro Kind, inkl. Zvieri. Die Anmeldungen nimmt Linda Waeber bis am 30. März entgegen (079 549 52 42). Die Anlässe vom Famylieträff sind auch auf der Homepage www.famylietraeff.ch publiziert.

Mittwoch, 5. April, 19.00 – Makramee, die Kunst des Knüpfens (Landfrauenverein)

Die Kursleiterin, Claudine Vonlanthen, führt uns ein in die Kunst des Knüpfens. Kosten: Fr. 35.–, inkl. Material. Von 19.00–21.30 Uhr im Atelier „Nach Strich und Faden“ an der Thunstrasse 6. Anmeldungen an Sonja Guillebeau, Tel. 079 739 00 87.

Gründonnerstag, 6. April, 18.30 – Abendmahlsfeier

Das Letzte Abendmahl war für die Jünger ein sehr bewegender Moment. Wenn man es bewusst mitfeiert, kann man manchmal etwas davon spüren. Anschliessend wird das Allerheiligste in die Taufkapelle übertragen. Nach dem Gloria verstummen Orgel und Glocken. Sie werden in der Osternacht erneut erklingen. Der Männerchor begleitet uns mit seinem Gesang. Herzliche Einladung an alle!

Karfreitag, 7. April – Karfreitagsspaghetti der KAB in der OS-Mensa, ab 11.00

Wie jedes Jahr serviert die KAB Tafers am Karfreitag feinste Spaghetti. Die Spenden werden Fastenaktion und Brücke–Le pont für Projekte in Afrika und Lateinamerika überwiesen. Wir freuen uns auf Sie.

Karfreitag, 7. April, 15.30 – Karfreitagliturgie mit dem Cäcilienchor

Die Karfreitagliturgie wird mitgestaltet durch unseren Cäcilienchor. Jesus ist für uns gestorben, damit wir wissen: Gott liebt uns über alles! Er tut alles, damit wir ihm nahe sind. Nichts kann uns trennen von seiner Liebe.

In der Nacht vor Ostern, 8. April, 21.00 – Osternachtfeier mit Freiwilligen Cäcilienchor

Der Osternachtgottesdienst ist der allerwichtigste Gottesdienst im Kirchenjahr! Er beginnt nicht in der Kirche, sondern vor der Kirche beim Osterfeuer. Nachdem das Osterfeuer gesegnet wurde, wird am Feuer die Osterkerze entzündet. Sie ist ein Symbol für Jesus.

Hinter der brennenden Osterkerze – hinter Jesus – ziehen wir singend in die dunkle Kirche ein. Von der Osterkerze (Jesus) aus werden unsere Kerzen entzündet und erleuchten die Dunkelheit. Das Osterlob

(Exsultet) besingt das grosse Geheimnis dieser Nacht: Jesus ist auferstanden! Der Tod hat nicht das letzte Wort! Über allem steht Gottes Liebe und ewiges Glück. Orgel und Glocken erklingen wieder, Freiwillige des Cäcilienchors unterstützen uns mit ihrem Gesang. Wir freuen uns über alle, welche diese eindrückliche Feier mit uns mitfeiern! Anschliessend lädt die Pastoralgruppe herzlich ein zum gemütlichen Austausch bei Brot und Tee!

Ostersonntag, 9. April, 10.30 – Jesus lebt!

Jesus ist auferstanden! Gottes Liebe überwindet den Tod! Das feiern wir zusammen mit unserem Cäcilienchor. Frohe Ostern!

Mittwoch, 12. April, 14.00–17.00 – Alzheimer Kaffee, Restaurant Maggenberg

Neu in Tifers: Das Treffen für Menschen mit einer Demenzerkrankung und ihre Angehörigen. Herzliche

Veranstaltungen in der Pfarrei Tifers im April 2023

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SA 01.04./20.00	Musikgesellschaft	Jahreskonzert	Mehrzweckhalle
SO 02.04./17.00	Musikgesellschaft	Jahreskonzert	Mehrzweckhalle
SO 02.04./10.00	Kinder+Familien	Kindergottesdienst	Pfarrhausgarten
SO 02.04./10.30	Freiwillige Cäcilienchor	Palmsonntag	Pfarrkirche
SO 02.04./17.00	Firmlinge 1.+2. OS	Firmweg-Gottesdienst	Alterswil
MO 03.04./13.30	Zäme sy ù zäme staa	Jassen	Pfarreizentrum
MO 03.04./19.00	Pfarrei	Versöhnungsfeier	Pfarrkirche
MI 05.04./14.00	Famylieträff	Ostereiersuche	Maggenbergwald
MI 05.04.	Landfrauen	Makramee-Kurs	Atelier/Thunstrasse
DO 06.04./18.30	Pfarrei / Männerchor	Abendmahlsfeier	Pfarrkirche
FR 07.04./ab 11.00	KAB / Alle	Fastenspaghetti	OS-Mensa
FR 07.04./15.30	Pfarrei/Cäcilienchor	Karfreitagliturgie	Pfarrkirche
SA 08.04./21.00	Pfarrei/Cäcilienchor	Osternachtfeier anschl. Brot + Tee	Pfarrkirche
SO 09.04./10.30	Pfarrei/ Cäcilienchor	Osterfeier	Pfarrkirche
MI 12.04./14.00-17.00	Interessierte	Alzheimer Kaffee	Rest. Maggenberg
FR 14.04./19.00	KAB Jass-Turnier	Anm. bis 02.04.: José Balmer	Heitenried
DO 20.04./20.00	Wier Seisler	Seisler Aabe mit Joseph Deiss	Gasthof St. Martin
SO 23.04./09.15	Echo vo Maggebärg	Gottesdienst mit Jodlermesse	Spitalkapelle
DO 27.04./18.00-19.00	Meckerstunde für alle	Kläri und Kathrin	Pfarrhaus
DO 25.+27.04./19.00	Landfrauen	Kochkurs Tapas	OS Küche
FR/SA 28.+29.04.	Firmlinge 3. OS	Firmweekend St. Ursen+ Tifers	Schwarzsee
SA/SO 29.04./30.04.	KAB	Mitgestaltung Gottesdienste	Pfarrkirche
SO 30.04.	LAT	Frühlingslauf	Dorf
MO 01.05./13.30	Zäme sy ù zäme staa	Jassen	Pfarreizentrum
MO 01.05.	Jubla	1. Maisingen	Dorf

Einladung von Alzheimer Freiburg zu einer gemütlichen Kaffeerunde, sich austauschen, informieren, beraten lassen. Ohne Anmeldung.

Freitag, 14. April, 19.00 – KAB Jassturnier im Vereins- und Kulturhaus Heitenried

Verbringt einen gemütlichen Jass-Abend mit der KAB Heitenried und KAB St. Antoni! Für den oder die Gewinner*in gibt es den Hauptpreis, für alle anderen Trostpreise. Im Startgeld von Fr. 25.– ist ein Imbiss inbegriffen. Anmeldung bis am 2. April bei: jose.balmer@rega-sense.ch/ 079 721 30 33

Donnerstag, 20. April, 20.00 – Seisler Aabe mit Joseph Deiss „Prichte ù vürzele über das Fernwandern“

Alt-Bundesrat Joseph Deiss ist gern fernwandernd unterwegs. Seine Erlebnisse auf der Via Francigena von Freiburg nach Canterbury/GB hat er letzten Herbst in Buchform herausgegeben. Er liest, berichtet und tauscht sich ungezwungen mit den Gästen über das Fernwandern aus. Gasthof St. Martin. Eintritt frei, Kollekte

Donnerstag, 27. April – Meckerstunde

Haben Sie einen Wunsch, eine Idee oder ein Anliegen? Gibt es etwas, was nervt, stört, irritiert, was man gerne ändern möchte? Dann kommen Sie vorbei an die Meckerstunde im Pfarrhaus: zwischen 18.00-19.00 Uhr warten Kläri Zürcher (Präsidentin der Pastoralgruppe) und Kathrin Meuwly (Pfarrteam) auf euch mit Interesse, Kaffee und Schokolade à discrétion.

Donnerstag, 27. April (Zusatzdatum) – Tapas-Kochkurs des Landfrauenvereins

Die kulinarische Reise nach Spanien können wir uns in Zukunft ersparen, denn an diesem Kochkurs lernen wir von Kathrin Schafer die leckersten Tapas selber herzustellen und können sie dann zuhause jederzeit nachmachen. Zeit: 19.00 Uhr in der OS Küche Tafers, Kosten: Fr. 45 inkl. Material. Anmeldungen bis am 10. April bei Sonja Guillebeau, Tel. 079 739 00 87 (der Kursabend vom 25. April ist ausgebucht).

Samstag/Sonntag 29./30. April – Gottesdienste mit der KAB

Die Ernährung ist für uns selber ein aktuelles Thema. Ernähren wir uns gesund, mit Junk-Food, Fleisch, vegetarisch oder vegan? Für Millionen von Menschen ist die Ernährung eine Frage des Überlebens. Brücke-Le pont unterstützt im afrikanischen Togo das Projekt Kponno. Es verbessert die Produktion von Brot und verhilft damit vielen Menschen zu Einkommen und Nahrung. Die Kollekte fliesst in dieses Projekt. Feiern Sie mit!

Gesegnete Palmzweige und Heim-Osterkerzen

Die gesegneten Palmzweige können nach dem Gottesdienst von Palmsamstag und Palmsonntag mitgenommen werden. Sie finden sie auch danach noch zum Mitnehmen in der Kirche. Gesegnete Heim-Osterkerzen – gefertigt von den Mitarbeitenden der Stiftung SSB – können für den Preis von Fr. 10.– nach den Gottesdiensten von Palmsamstag, Palmsonntag, Osternacht und Ostern gekauft werden. Sie werden danach auch in der Kirche aufliegen zum Kaufen oder können beim Pfarramt bezogen werden.



Grotte Maggenberg ungefähr ab Mitte Mai wieder zugänglich

Eine grosse Tanne hat das Dach der Grotte Maggenberg beschädigt. Ab Mitte April wird die Grotte wieder instand gestellt. Das dauert ca. einen Monat. In dieser Zeit wird sie abgesperrt sein. Wir freuen uns dann schon, wenn die Grotte ab Mitte Mai wieder zugänglich ist.

Herzlichen Dank dem Eigentümer, dem Fonds Maggenberg-Grotte, für die Instandstellung und auch das Unterhalten dieses wunderbaren Schmuckstücks im Wald, von wo schon viele Gebete den Weg zu Gottes Herz gefunden haben...

Wer etwas spenden möchte:

CH58 0618 6016 3212 3991 0

Sparkasse Sense, Postfach, 1712 Tafers

Empfänger: Fonds Maggenberg-Grotte, 1712 Tafers

Vorblick

Erstkommunion 2023: 7. Mai 2023, 09.00 Uhr

Firmung 2023: 18. Juni 2023, 09.00 Uhr.

Jubla-Lager 2023: Montag, 10. Juli bis Samstag, 22. Juli.

Wichtige Termine im nächsten Jahr

Erstkommunion 2024: 21. April 2024, 09.00 Uhr

Firmung 2024: Sonntag, 5. Mai 2024, 09.00 Uhr oder Samstag, 4. Mai 2024, 16.30 Uhr. Wir müssen immer zwei Termine melden, das Bistum teilt dann im Herbst mit, an welchem Termin es möglich ist.

Astrid Marie Schafer-Jeckelmann 30.12.1935 – 09.07.2022

Astrid Marie Schafer-Jeckelmann wurde am 30.12.1935 geboren. Sie war das sechste von acht Kindern des Ehepaars Franz und Thérèse Jeckelmann-Hayoz, Schuhhaus Tafers. Nach der Sekundarschule liess sich Astrid zur Damenschneiderin ausbilden. Im Bus auf der Fahrt zur Arbeit lernte sie Erich Schafer kennen. Das Paar heiratete am 26.7.1956 und bekam drei Töchter. Nach einigen Jahren in Freiburg zogen sie in ihr eigenes Haus in Heitenried.

Dass sie Damenschneiderin war, war in ihrem Haus in Heitenried nicht zu übersehen: Das Zimmer mit der Nähmaschine, die Burdahefte mit den Schnittbögen, viele ihrer Kleider, die Vorhänge zeugten davon.

Astrid war eine passionierte Köchin und wundervolle Gastgeberin. An vielen Geburtstagen stellte sie ihr ganzes Können unter Beweis. Und hier zeigte sich auch ihr Interesse an Neuem: neue Rezepte, fremdländische Lebensmittel. Ihren grossen Gemüsegarten stellte sie zu einer Zeit, als noch kaum jemand davon sprach, auf Bio um. Sie stellte den eigenen Kompost und den Sud zur Stärkung der Pflanzen her und erprobte alle möglichen biologischen Schädlingsbekämpfungsarten.

Ihr Interesse an der Spiritualität zeigte sich nicht nur an ihrer Achtsamkeit und ihren regelmässigen Messbesuchen. Sie meditierte jahrelang unter der Leitung des Pfarrers Adolf Aebischer, Domherr der Kathedrale Freiburg, und begab sich zusammen mit Erich in Etappen auf den Fussmarsch nach Santiago de Compostela.

Astrid war eine gute, tatkräftige Mutter, die ihre Töchter bei der Entfaltung ihrer Persönlichkeit unterstützte.

Als 2007 ihr Ehemann Erich starb, schulterte sie diese Herausforderung und übernahm nun auch sein Tagesgeschäft.

Bis kurz vor ihrem Tod stand sie im Garten und pflanzte und säte. Am 9. Juli 2022 hat sich für sie der Lebenskreis in den frühen Morgenstunden geschlossen.

Hubert Roggo, Tafers 24.05.1934 – 19.01.2023

Hubert Roggo wird am 24. Mai 1934 in Freiburg geboren. Er wächst in der Stadt Freiburg auf und verbringt seine Ferien oft und gerne bei seinen Grosseltern in Plaffeien. Nach dem Gymnasium studiert Hubert Medizin in Freiburg und Basel. Im Herbst 1963 beschliesst Hubert als damals junger Arzt nach Kinshasa im Kongo zu reisen, wo er für ein paar Monate in einem Spital des Roten Kreuzes tätig ist. Wieder zurück in der Schweiz, arbeitet er als Assistenzarzt am Kinderspital Basel. Hier lernt er seine zukünftige Frau Irmgard Schnetzler kennen. Die beiden finden zueinander, lernen sich kennen und lieben, und heiraten am 29. Juni

1967. Gemeinsam kehren Irmgard und Hubert nach der Heirat zurück nach Freiburg, wo Hubert eine Praxis als niedergelassener Kinderarzt eröffnet. Irmgard hilft zu Beginn tatkräftig in der Praxis mit, widmet sich nach der Geburt der Söhne Matthias und Lorenz dann aber voll und ganz den Kindern, während die langen Arbeitstage in der Praxis Hubert beanspruchen. 1981 wird Hubert zum Schularzt der Stadt Freiburg ernannt.

Nach seiner Pensionierung 1991 ziehen Irmgard und Hubert von Freiburg nach Tafers. Die gesundheitlichen Beschwerden von Irmgard nehmen damals schon ihren Lauf und Hubert hat sich während dieser schwierigen Zeit liebevoll der Pflege und Betreuung seiner Frau gewidmet und ihr so das Leben Zuhause bis fast zu ihrem Tod ermöglicht. Hubert verbringt danach noch weitere Jahre in der ehemals gemeinsamen Wohnung, bis dann aber auch sein gesundheitlicher Zustand dies nicht mehr zulässt und er im Februar 2019 ins Pflegeheim St. Martin eintritt. Dort verbringt Hubert gut versorgt und zufrieden seine letzten verbleibenden Lebensjahre. Am 19. Januar 2023 schläft Hubert nach kurzer, unerwarteter Krankheit im Beisein seiner Liebsten für immer ein. Er hinterlässt seine beiden Söhne und deren Familien, drei Enkelkinder und ein Urenkelkind.

Arnold Brügger, Heitenried 22.08.1942 – 30.01.2023

Noudi, Sohn von Pius und Marie Brügger-Egger, wuchs mit 2 Brüdern und 2 Schwestern in Lettiswil auf. Er besuchte die Schulen in Heitenried und im Welschen.

Sein Arbeitsort war immer die „Fabrik ds Santoni“ (Progressia Zifferfabrik, Grässlin Zeitschaltuhren, SBS-Mechatronics).

Er heiratete Hildegard Raemy. Seinen 6 Kindern, Yves, Chantal, Gerhard, Leo, Erich und Nadja, war er ein liebevoller und umsorgender Vater. Er erfreute sich an den 5 Grosskindern Melanie, Rahel, Lucas, Thierry und Noah. In seinem geliebten Garten hat Papa den Grosskindern jeweils die Grenzen aufgezeigt. Er zog die Kleinen am Krägli sofort raus, wenn sie in sein frisch gemachtes Bettli reinliefen. Das mochte er gar nicht. Papi und Mami liebten viele Blumen rund ums Haus.

63 Jahre war er mit Leib und Seele aktiver Musikant in der MG Heitenried, auch viele Jahre deren Vize-Dirigent. Vielen Jungmusikanten hat er das Instrumentspielen beigebracht. Er war Gründer und Dirigent der 10er Musik Heitenried. Am 22.01.2023 spielte er als Posaunist sein letztes Ständli. An der GV vom 27.01.2023 trat er aus. Er hat Vieles mitgeprägt zum Wohle seiner Musikgesellschaft.

Sein zweites Hobby waren seine geliebten Berge. Zig Male hat er Bergtouren gemacht, wo er oft und gerne Mami und die Grosskinder Lucas und Thierry und viele Verwandte/

Bekannte mitnahm, um ihnen die Berge zu zeigen (Schwarzegebiet, Moléson, Vanil Noir, Berner Alpen). Er fuhr gerne selber sein Auto, manche Reise hat er mit Mami ins Ausland, nach Spanien, Abano/Italien und ins Zillertal/Oestereich gemacht. Er forschte in den Stammbäumen Brügger und Egger sowie Schafer und Raemy nach und vervollständigte sie unverzüglich.

Noudi ist am Montagmorgen, 30.01.2023, völlig unerwartet an Herzversagen verstorben.

Ida hatte Humor und konnte lachen, dass es die Wände erschütterte. Sie war immer aufgestellt und optimistisch, auch als sie vor anderthalb Jahren die Hüfte brach und nicht mehr so mobil war.

Die Familie war für Ida das Wichtigste. Sie kochte für ihre Grosskinder und hatte eine wunderbare Beziehung zu ihnen. Seit zwei Jahren war sie auch Urgrossmami. Am 2. Februar 2023 hatte sie noch für ihr Grosskind gekocht und war wenige Stunden später in ihrem geliebten Daheim eingeschlafen.

Ida Blanchard-Schmutz, Tafers 25.08.1939 – 02.02.2023

Ida Schmutz kam am 25. August 1939 als Tochter von Josef und Elisabeth Schmutz in einer bäuerlichen Grossfamilie in Bärswil zur Welt. Im Schulalter erlitt Ida einen geplatzten Blinddarm, was lebensbedrohlich war. Ida war eines der weniger Sensler Mädchen, das die Sekundarschule besuchen konnte. Sie lernte Verkäuferin bei „Jäger“ in Freiburg und arbeitete dann im Warenhaus Knopf. Hier lernte sie sehr gut Französisch und hier entstanden auch mehrere Freundschaften, die ihr bis ins hohe Alter wichtig blieben.

Ihre Französisch- und Fachkenntnisse, die organisatorischen Fähigkeiten und ihre Leutseligkeit kamen ihr dann im Heimat- und späteren Sensler Museum zugute. 25 Jahre war Ida in ihrer Tracht ein wichtiges Gesicht des Museums.

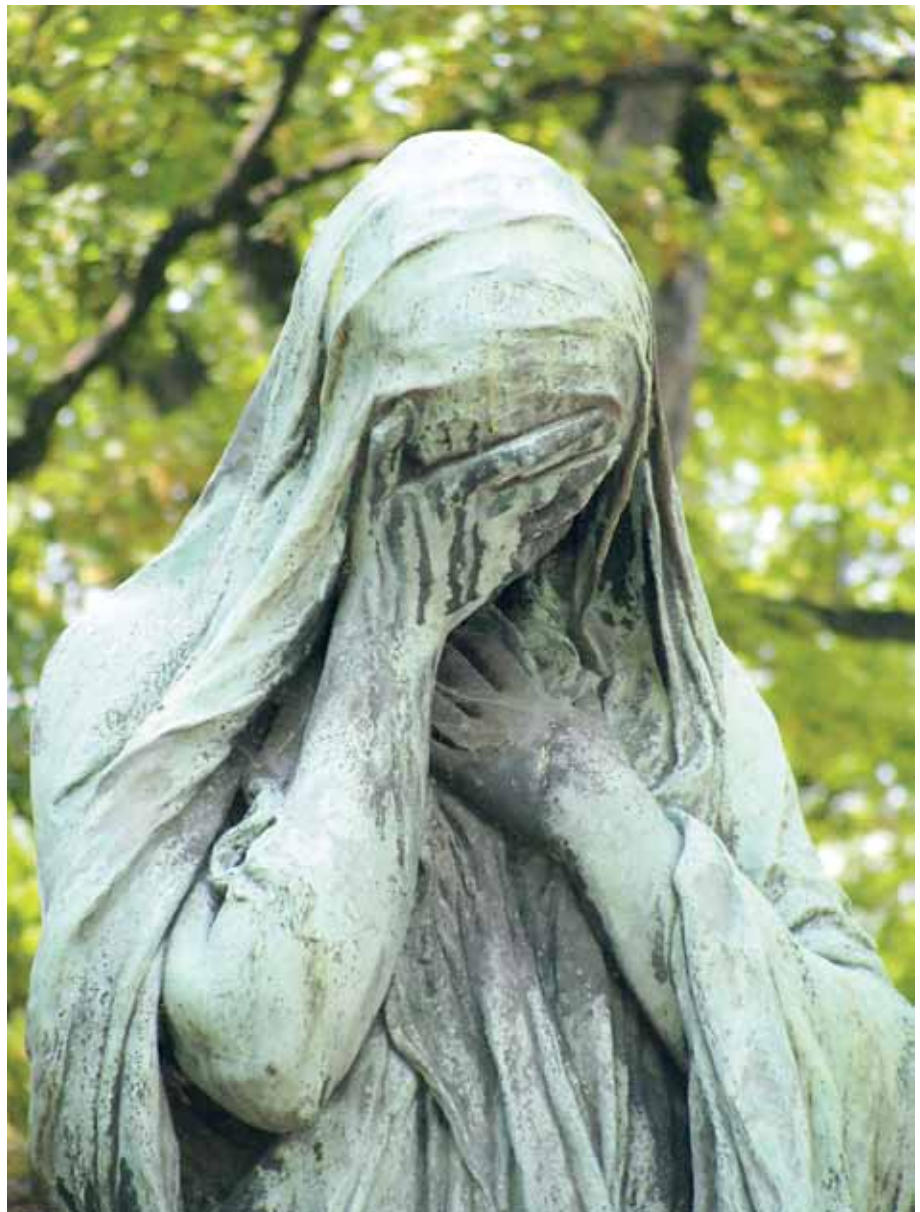
Sie war ein grosser Fussballfan und unterstützten den FC Tafers jahrelang. Sie half in der Buvette, unterstützte die Junioren und diskutierte eifrig mit.

Ida heiratete Max Blanchard aus Tafers. Die beiden bekamen mit Bertrand und Thomas zwei Söhne. Max war als Vize-Syndic und KAB-Präsident sehr engagiert. Ida hielt ihm dabei den Rücken frei. Max war auch ihr bester Freund. Er starb allzu früh 1994 an Krebs.

Die beiden hatten im Juch eines der ersten Einfamilienhäuser gebaut. Die Küche wurde zum Zentrum des Quartiers, die Tür offen für alle. Hier wurde viel „gesprüchert“, gelacht und vor allem auch gejasst. Jeden zweiten Mittwoch traf sich das Jassclubli bei ihr.

Elisabeth Monney-Schafer, St. Ursen 06.06.1929 – 09.02.2023

Elisabeth, genannt Lisi oder auch Lili erblickte als drittes von insgesamt fünf Kindern das Licht der Welt am 6. Juni 1929 in Granges sur Marly, wo die Familie Pächter eines bäuerlichen Heimwesens war. Sie wurde direkt in die krisenbehafteten Dreissigerjahre und in die darauffolgenden harten Kriegsjahre hineingeboren.



Wie damals üblich, arbeitete die ganze Familie im Betrieb mit. Lisi zog die Arbeit auf dem Feld der Küchenarbeit vor. Wohl schon ein erster Hinweis auf ihre Liebe zur Natur und den Tieren. Nach dem Abschluss der obligatorischen Schulzeit in Tafers, ging es darum, schnell Geld zu verdienen. Sie arbeitete in Fabriken und als Haushaltshilfe bei Familien. Danach arbeitete sie in verschiedenen Gaststätten der Stadt Freiburg als Kellnerin. Im Café du Marcello lernte sie ihren zukünftigen Ehemann Arnold Monney kennen. Danach wurde geheiratet und der Ehe entsprang der einzige Sohn, Jean-Marc oder Jeanny. Sie führte nicht nur den Haushalt in vorbildlicher Art und Weise, sondern erledigte ebenfalls sämtliche administrative Arbeiten selbstständig. Lisi durfte sich bis ins hohe Alter einer relativ guten Gesundheit erfreuen und unternahm dementsprechend viele Reisen, Ausflüge und Wanderungen. Sie war stets eine gesellige, aufgestellte und lachende Person. Sie war auch eine Geniesserin, die ein gutes Essen mit einem Glas Wein sehr schätzte. Bis sich dann vor rund drei Jahren die Altersbeschwerden immer mehr bemerkbar machten. Gegen Ende Februar 2020 musste sie ins Alters- und Pflegeheim St. Martin in Tafers einziehen, wo sie bis zum Schluss liebevoll und kompetent umsorgt und gepflegt wurde. Am 9. Februar konnte sie friedlich einschlafen und somit schloss sich ihr Lebenskreis an dem Ort, wo sie früher zur Schule gegangen ist. In unendlicher Dankbarkeit für das was Lili als Mutter für ihre Familie getan hat.

Anton „Toni“ Hitz, Alterswil 29.01.1947 – 15.02.2023

Wer Toni kannte, weiss, dass er ein stiller, gläubiger, unscheinbarer und gewohnheitsliebender Mensch war. Er war kein Mann der grossen Worte, lieber hörte er zu und hielt sich abseits der grossen Menschenmengen. Er war sehr naturverbunden, jahrelang half er tatkräftig seinen Eltern, später seinem Bruder Hans auf dem Bauernhof. Eine grosse Leidenschaft in jungen Jahren waren die Volksmärsche, unzählige Auszeichnungen zierten sein Daheim, oder er ging oft mit Freunden z'Bärg. Einige Jahre sang er auch im Gemischten Chor. Toni hatte bis zuletzt eine wunderschöne Tenorstimme. Als gläubiger Christ und grosser Muttergottes-Verehrer reiste er nach Jerusalem, Ägypten, Rom und Lourdes. Nach Lourdes war er vierzehnmal als geschätzter Krankenträger mitgereist. Auch mit seiner Lebenspartnerin Hildi ging er oft und gerne auf Reisen. Toni interessierte sich für so vieles und wusste, was in der weiten Welt geschah. Mit Hildi sass er stundenlang draussen auf dem Bänklein, den Kopf nach unten geneigt und alle dachten, der Toni schläft, dabei bekam er fast alles mit. Vielen Leuten bleibt auch Tonis eher ungewohnt, klimabewusste Art einzukaufen in Erinnerung. Mit seiner „Garreta“ und einer Kiste Bier darin führte der Weg ins Dorfzentrum und zurück.

Den plötzlichen Tod seines geliebten Hildi im Frühsommer 2021 verkraftete Toni nie. Hildi fehlte ihm so sehr. Die Trauer machte ihn zusehends krank und er verlor allmählich seinen Lebenswillen. Nach einigen Spitalaufenthalten war der Eintritt ins Pflegeheim St. Martin letzten Sommer unausweichlich. Toni fühlte sich geborgen und glücklich im neuen Daheim. Er liebte sein schönes, grosses Zimmer mit Balkon, auf dem er gerne verweilte. Leider nahmen seine Kräfte und sein Lebensmut rapide ab, so dass Toni nur noch den einen Wunsch hatte, zu sterben, um wieder mit seinem geliebten Hildi vereint zu sein. Am frühen Morgen des 15. Februar ist er friedlich eingeschlafen.

Joseph Vaucher-Dietrich, Kleinschönberg 24.04.1932 – 19.02.2023

Joseph Vaucher wurde am 24. April 1932 als Sohn des Joseph und der Regine Vaucher-Waeber geboren. Er verbrachte seine Kindheit zusammen mit seinen 8 Geschwistern in bescheidenen Verhältnissen im Plentsch, St. Ursen. Nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit ging er ins Lehrerseminar nach Freiburg. Neben seiner Unterrichtstätigkeit als Primarlehrer hat sich Joseph Vaucher zuerst zum Sekundar- und später zum Gymnasiallehrer ausbilden lassen. 1962 heiratete er Ruth Dietrich. Dem Paar wurden drei Kinder geschenkt. Bildung für alle war ihm immer ein zentrales Anliegen und so war er massgeblich am Aufbau der Volkshochschule Freiburg beteiligt und leitete sie auch.

Joseph Vaucher setzte sich zeitlebens für den Erhalt und die Pflege des Senslerdeutschen ein. Er kämpfte mit viel Herzblut für die Rechte der deutschsprachigen Minderheit in Freiburg, sei es als Vorstandsmitglied des Heimatkundevereins oder als Präsident der Deutschfreiburgischen Arbeitsgemeinschaft. Als weiterer Verdienst zur Pflege des Senslerdeutschen sei auch die Herausgabe seiner von ihm ins Leben gerufenen Zeitschrift erwähnt – „de Häperetummer“. Er wirkte auch im Gemeinderat von Tafers mit und wurde in den Grossrat und den Verfassungsrat gewählt.

Die Ferien verbrachte Joseph Vaucher mit der Familie in seinen geliebten Bergen. Hier konnte er sich entspannen und zur Ruhe kommen. Auch seine Geschwister und seine Familie waren ihm zeitlebens sehr wichtig.

Wegen gesundheitlichen Problemen zog er von seinem Zuhause im Schönberg nach Tafers, ins Pflegeheim St. Martin, wo er bis zu seinem Tod liebevoll umsorgt wurde.

Joseph hat trotz den Herausforderungen in seinem Leben den Humor und seine Liebenswürdigkeit nie verloren. „As giht de scho!“, pflegte er oft zu sagen.

Wir möchten ihm für alles von Herzen danken... er wird uns allen und all denen, welche ihm im Laufe seines Lebens begegnet sind, in bester Erinnerung bleiben.



Jesus lebt, und deshalb sollt auch ihr leben!

Zwei Worte beschreiben die Kernbotschaft des Osterfestes: Jesus lebt! Doch wird sie heute noch verstanden? Können die Menschen damit etwas anfangen? Ein Gespräch dazu mit dem Liturgiewissenschaftler Stephan Wable.

„Jesus lebt!“ oder „Der Herr ist auferstanden!“ – Viele Menschen, die kirchlich nicht mehr beheimatet sind, können mit dieser Botschaft von Ostern wohl kaum etwas anfangen. Was ist Ihre Einschätzung?

Stephan Wable: Wenn ich als Wissenschaftler darauf antworte, muss ich die Ergebnisse der empirischen Forschung wahrnehmen. Und die sind eindeutig. Der Glaube an die Auferstehung ist selbst unter denjenigen, die kirchlich engagiert oder sozialisiert sind, gar nicht so stark ausgeprägt. Wenn man es weiter fasst mit der Frage: Glauben Sie an ein Leben nach dem Tod, findet man etwas mehr Zustimmung. Fakt ist, dass christliche Glaubensinhalte wie die leibliche Auferstehung und alles, was mit Vorstellungen über das endzeitliche Leben bei Gott zusammenhängt, keineswegs so selbstverständlich mehr geglaubt werden. Hier hat schon lange ein großer Wandel stattgefunden.

In einem Interview haben Sie gesagt, die Kirche habe es kaum geschafft, die Osterbotschaft so neu zu verbreiten, dass sie als lebensfähige Botschaft ankommt. Was meinen Sie damit?

Stephan Wable: Der Glaube hat sich geschichtlich stets so ausgebildet, dass etwa zu einem Gottesdienst oder zu einem christlichen Fest viel mehr gehört als nur die Erfüllung einer religiösen Pflicht. Ein Beispiel: Mit dem Gang zum oder vom Sonntagsgottesdienst verband man lange Zeit auch und vor allem ein geselliges Zusammenkommen. Das heißt, der Gottesdienst war eingebettet in ein größeres soziales Setting, wie auch immer das der Einzelne empfunden hat. Das kann man heute noch beim Weihnachtsfest sehr gut nachvollziehen. Wenn Sie im Advent durch die Straßen gehen, weihnachtet es fast allerorten. Auch wenn viele Rituale und Traditionen nicht mehr Ausdruck eines christlichen Bekenntnisses sind, hat sich die Weihnachtsbotschaft immerhin ausgebreitet in den Alltag – raus aus den Kirchen hinein ins Haus und in die Gesellschaft. Häusliches Brauchtum und öffentliche Präsenz gab es auch an Ostern, aber bei weitem nicht so stark wie zu Weihnachten, vor allem seit seinem Wandel zum Familienfest im 19. und 20. Jahrhundert. Das ist zunächst einmal eine Beobachtung, dass Inhalte etwa

von Weihnachten fortleben auf – manche nennen es säkulare Art und Weise, man kann vielleicht aber auch sagen, auf eine populär-religiöse oder spirituelle Art und Weise. Wohingegen Ostern ein Phänomen bleibt, was innerkirchlich die zentrale Rolle spielt und gewiss auch noch eine öffentlich-gesellschaftliche Bedeutung hat – allerdings bei weitem nicht so wie Weihnachten. Der Kirche ist es also anscheinend nicht so gelungen, die Osterbotschaft mit ganz allgemeinen menschlichen Fragen, Sehnsüchten, Wünschen und Erwartungen zu verknüpfen.

Haben Sie eine Vermutung, woran das liegen könnte?

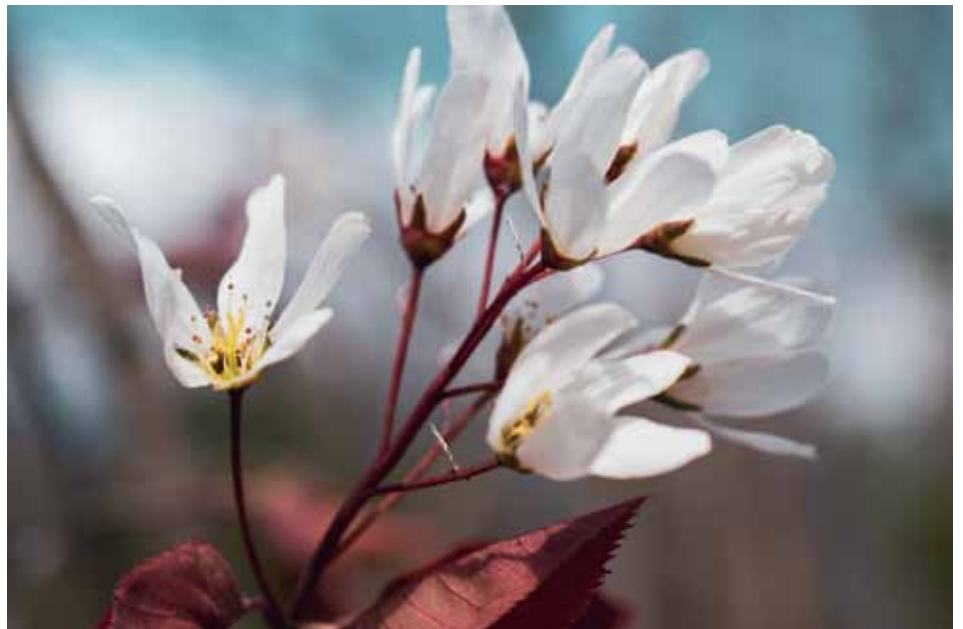
Stephan Wable: Sicherlich gibt es mehrere Gründe. Zunächst einmal ist ja Ostern nicht nur der eine Ostersonntag, sondern es ist ein großes Fest, welches mit dem Gründonnerstagabend beginnt. Das heißt, es sind verschiedene Feiern, auch mit verschiedenen theologischen Inhalten. Nehmen wir mal den Karfreitag, den Tag der Kreuzigung Jesu. Wenn man danach fragt, was eigentlich mit dem Kreuz an Botschaft verbunden ist, wie sie beispielsweise in Liedern und Gebeten transportiert wird, dann spielt eine ganz große Rolle die Aussage: Jesus ist für die Sünden der Menschen gestorben und hat sich selbst als Versöhnungsoffer gebracht, um die Schuld zu begleichen, die der Mensch auf sich geladen hat. Nehmen wir nur mal diesen Aspekt – das ist etwas, was sehr, sehr schwer zu transportieren ist: die Frage von Opfer, von Sünde und Schuld, von Sühneleistung und Erlösung. Natürlich nimmt auch der moderne Mensch wahr, dass er nicht perfekt ist, dass er fast tagtäglich hinter seiner Würde zurückbleibt und sich selbst und anderen gegenüber schuldig wird. Aber die Vorstellung, dass dort jemand stellvertretend für die Sünden der Menschen stirbt, das ist etwas, was überhaupt nicht so leicht zu verstehen ist und was anscheinend auch existenziell nicht mehr eingeholt wird, also keine Lebensrelevanz entfaltet. So fehlen nicht selten neue Sprachfiguren oder neue Denkmuster, um die Bedeutung des Kreuzestodes Jesu verständlich zu machen. Das ist das eine.

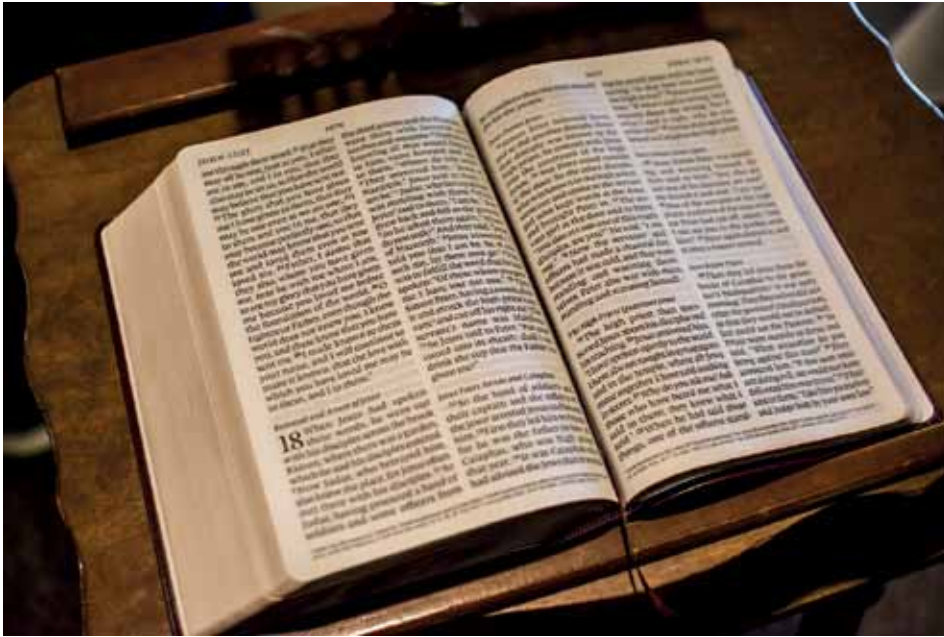
Das andere ist: Die Auferstehungstexte der Bibel sind

bei weitem nicht so erzählerisch, dass man sie spontan auswendig vortragen könnte. Eine Ausnahme bildet für mich der Ostermontag mit der Geschichte der beiden Jünger von Emmaus, die mit Jesus unterwegs sind, ihn aber zunächst gar nicht erkennen, sondern erst als sie bei Tisch sitzen und zusammen essen und trinken. Das ist eher eine lebensnahe, verständliche und auch poetische Erzählung, in der man sich selbst und sein eigenes Leben wiederfinden kann. Die Kernaussage der anderen Auferstehungstexte dagegen ist eher knapp und schwer zu fassen: Jesus lebt, er ist nicht mehr bei den Toten und er ist den Jüngerinnen und Jüngern erschienen. Doch: Was heißt dieses „Erscheinen“, was heißt es, dass das Grab leer ist? Wie muss ich mir jenen verklärten Leib vorstellen, mit dem der Auferstandene den Menschen begegnet? Das sind Sprachbilder, bei denen es meiner Meinung nach noch nicht gelungen ist, sie zu übersetzen in unsere heutigen Anfragen und Vorstellungsweisen vom Leben und vom ewigen Leben.

Was wäre eine lebensfähige Botschaft von Ostern, die die Menschen heute verstehen könnten?

Stephan Wable: Wenn ich mir als theologischer Wissenschaftler anschau, welche Antworten die mediale Öffentlichkeit selbst gibt, dann finde ich es interessant wahrzunehmen, dass da teilweise Inhalte reinkommen, die nicht unbedingt mit der Osterbotschaft zu tun haben, z. B. das Thema Frieden oder soziale Gerechtigkeit. Das sind Themen, die eigentlich der populären Weihnachtsbotschaft entwachsen sind. Anscheinend weicht man auf Motive aus, die nicht unbedingt zum Kern der Osterbotschaft gehören; man wählt Seitenwege, die gesellschaftlich und existenziell anschlussfähiger sind. Das





wir seit Ostern jetzt schon in dieser Welt als befreite Menschen und daher mit Engagement leben können und nicht resignieren müssen, weil unser ganzes Tun und Leisten letztlich keinen Sinn hat.

Statt „Jesus lebt!“ also besser ...

Stephan Wable: Vielleicht sollte man sagen: Jesus lebt, und deshalb sollt auch ihr leben! Jesus will das Leben und nicht den Tod. Er will das Leben hier und jetzt und

tun auch die Bischöfe, das tut auch der Papst in seiner Osterbotschaft, wo er mit dem Glauben an die Auferstehung z. B. zugleich einen sozialen Impuls vermittelt, dass Auferstehung nichts mit Jenseitsvertröstung zu tun hat, sondern dass Ostern freisetzt. Das Thema der Freiheit würde ich sehr, sehr stark machen – also dass

nicht das, was dem Leben an Unfreiheit, Trägheit und Egoismus entgegengesetzt wird. Deshalb könnte man vielleicht auch sagen: Jesus lebt, damit ihr frei seid. Etwas in dieser Richtung könnte ich mir sehr gut vorstellen.

(Quelle: Pfarrbriefservice.de)

So sieht das der Liturgiewissenschaftler Stephan Wable. – Und wie sehen Sie das?

Gönnen Sie sich doch einen Moment der Stille, und spüren Sie nach was das Gelesene in Ihnen auslöst.

Stille

Schauen wir uns einen Aspekt nochmals gemeinsam an: „Jesus lebt damit Ihr Frei seid!“, – Was bedeutet das für Sie – Frei Sein?

Für mich bedeutet Freiheit – von etwas – keine wirkliche Freiheit. Die Freiheit, alles zu tun, was man tun möchte, ist ebenfalls nicht die Freiheit, die ich meine. Meine Vision von Freiheit bedeutet, man Selbst zu sein.

Schauen wir nach im Brief des Apostel Paulus an die Galater (*Gal 5, 13+14*):

13 Doch ihr seid zu einem Leben in Freiheit berufen, Geschwister! Nur das sollt ihr nicht tun: diese Freiheit als Deckmantel für ein selbstsüchtiges Leben missbrauchen! Nein, ihr sollt einander in selbstloser Liebe dienen.

14 Denn das gesamte Gottesgesetz findet in einer einzigen Aussage seine Erfüllung, und die lautet: »Du sollst deinen Mitmenschen so lieben, wie du dich selbst liebst!

Freiheit ist die höchste Erfahrung im Leben. Und aus dieser Erfahrung heraus werden viele Blumen aus uns erblühen.

Liebe ist eine Blüte, die aus dieser Freiheit erblüht. Mitgefühl ist eine Blüte, die aus dieser Freiheit erblüht.

Alles was wertvoll ist im Leben, erblüht aus dem unschuldigen, natürlichem Zustand deines Wesens.

Verwechseln wir also nicht Freiheit mit Unabhängigkeit.

Unabhängigkeit ist man immer „von“, etwas, „von“ jemandem.

Verwechsle Freiheit nicht damit, Dinge zu tun, die du tun möchtest, denn das ist dann dein Ego, nicht Du.

Wenn unser Ego etwas tun möchte, oder sich etwas wünscht, sind wir Sklave dieser Wünsche und Sehnsüchte.

Die Freiheit, die gemeint ist, führt dazu, das Du einfach bist – einfach nur Sein – in vollkommener Stille, Heiterkeit, Schönheit, Glückseligkeit.

Also – in Gott – wie wir Christen sagen!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Osterzeit in vollkommener Stille, Heiterkeit, Schönheit und Glückseligkeit.

Frank Huschka



*Notfallseelsorge –
erste Hilfe für die
Seele.*



*Brot
backen im
Ofenhaus
St. Ursen.*

Firmweg-Ateliers

So ganz nebenbei laufen in unseren Pfarreien viele spannende und abwechslungsreiche Ateliers für die Firmlinge. Die vielfältigen Angebote werden von ganz vielen Ehrenamtlichen organisiert und durchgeführt. So erleben die Jugendlichen einen bunten Mix und verschiedene Arten von „Kirche sein“. Die Ateliers sind ganz verschieden aufgebaut ... mal erfährt man etwas über Gott und die Welt, oder es steht die Gemeinschaft im Zentrum. Auch die kreativen, sozialen und sportlichen Interessen werden abgedeckt. All die Ateliers können hier nicht vorgestellt werden, aber ein paar Fotos sagen mehr als 1000 Worte...

Valentin Rudaz



*Seisler Brätzle
backen.*



*Pakiaka –
nachhaltig
und regional
einkaufen.*

Firmweekend St. Antoni und Heitenried

Lange ist es her, dass wir von einem „normalen“ Firmweekend berichten konnten. Anfang März war es aber wieder mal so weit. Die 18 Firmlinge aus St. Antoni und Heitenried fuhren nach Ependes, um sich auf die Firmung vorzubereiten. Es wurde viel gelacht, gespielt und viele tiefe Gedanken zu Gott und der Welt gemacht. So ging es zum Beispiel auch um die Frage, ob man Gott vertrauen und mit ihm durchs Leben gehen möchte. Ein Höhepunkt war der Besuch des Firmspenders Ludovic Nobel, der sein grosses Wissen über den Glauben, die Bibel und auch etwas von seinem Leben mit uns teilte.

Auch die Firmfeier bereitet sich nicht von selbst vor. Wofür soll man die Kollekten aufnehmen? Welches Evangelium soll gelesen werden? Zu diesen und anderen Fragen haben die Firmlinge eine Antwort gefunden. Am Abend, wenn dann das offizielle Programm zu Ende war, haben sich einige im Schachspielen gemessen und andere gönnten sich noch einen Gute-Nacht-Film. Alles in allem ein intensives, aber spannendes und lustiges Weekend.

Valentin Rudaz



Deutschfreiburger Fachstelle Katechese

defka@kath-fr.ch | 026 426 34 25 | www.kath-fr.ch/defka

Update: Triduum – die drei österlichen Tage

MO 15.05./19.30-21.00 Uhr, Saal Abraham, Bd. de Pérolles 38, Freiburg; Leitung: Matthias Willauer-Honegger; keine Kosten; Anm. bis 05.05.: *www.kath-fr.ch/agenda* oder *katechese@kath-fr.ch*; auch kurzfristige Entschlossene sind willkommen.

Singen im Religionsunterricht - Gerne aber wie?

MI 24.05./14.15-17.15 Uhr, Saal Forum, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Leitung: Bettina Gruber / Manuela Dorthe; Kosten: CHF 40.-; Anm. bis 03.05.: *www.kath-fr.ch/agenda* oder *katechese@kath-fr.ch*

Fachstelle Kirchenmusik

kirchenmusik@kath-fr.ch | www.kath-fr.ch/kirchenmusik

Singen kann man nie genug! (Gross-)Eltern-Kind-Singen für Kinder bis 8 Jahre und ihre Begleitpersonen.

MI 26.04./14.00-16.00 Uhr, BZB, St. Antoni; Leitung: Manuela Dorthe und Bettina Gruber; Freiwilliger Unkostenbeitrag; Anm. bis 04.04.: *kirchenmusik@kath-fr.ch*

Fachstelle Jugendseelsorge

juseso@kath-fr.ch | 079 963 98 67 | www.kath-fr.ch/juseso

Reise nach Taizé (18.-21.05.2023) für Jugendliche ab 15 Jahren – Taizé, Burgund, Frankreich. Leitung: Juseso Deutschfreiburg; Kosten: CHF 160.-; Infos: *monika.dillier@kath-fr.ch*; das obligatorische Vortreffen findet am Freitag, 31.03./19.00, Boulevard de Pérolles 38, Freiburg, Saal Aaron statt. Die Reise kann als Firmatelier angerechnet werden.

Deutschfreiburger Wallfahrten 2023

- Sachseln/Flüeli-Ranft (25.06.2023)
Priesterliche Begleitung: Pfr. Niklaus Kessler
 - Oropa-Varallo-Sacro Monte (28.-30.08.2023)
 - Einsiedeln /Rosenkranzsonntag (01.10.2023)
- Organisation sämtlicher Reisen: Horner Reisen; 026 494 56 56; *www.horner-reisen.ch*; *info@horner-reisen.ch*;
Reiseleitung sämtlicher Reisen: Berthold Rauber, 079 175 31 02; *rauber.berthold@rega-sense.ch*

Kontakt Regionalseite

Bistumsregionalleitung Deutsch-Freiburg, Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 19; *kommunikation@kath-fr.ch*

Fachstelle Behindertenseelsorge

behindertenseelsorge@kath-fr.ch | 079 268 87 60 | www.kath-fr.ch/behindertenseelsorge.ch

Gelingens-Faktoren bei der Integration im Unterricht – Gemeinsam Kinder und Jugendliche begleiten. SA 29.04./09.00-12.00 Uhr, Saal Abraham, Bd. de Pérolles 38, Freiburg; Leitung: Sonja Müller-Marti, Primarlehrerin, schulische Heilpädagogin, Fallführung integrative Sonderschulbildung HPS Lyss; Kosten: CHF 40.-; Anm. bis 06.04.: *www.kath-fr.ch/agenda* oder *katechese@kath-fr.ch*

Fachstelle Bildung + Begleitung | 026 426 34 85 |

bildung@kath-fr.ch | www.kath-fr.ch/bildung

Frauen-Zmorge DI 25.04./08.30 Kapelle, Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni; Leitung: Marie-Pierre Böni, Kosten: CHF 14.-; Anm.: *www.kath-fr.ch/agenda*; Auskünfte: *marie-pierre.boeni@kath-fr.ch*

Adoray Deutschfreiburg

freiburg@adoray.ch | www.adoray.ch/orte/freiburg

Messe des jeunes Fribourg SO 02.04./18.00-19.00, Eglise Saint Jean, Planche-Superieure 1, Freiburg.

Nice Sunday Gottesdienst SO 02.04./19.00-20.00, in der Pfarrkirche Schmitten.

Messe des jeunes Sivrriez SO 16.04./17.00-18.00, Route de l'Eglise 19, Sivrriez

Adoray Lobpreisabend SO 23.04./19.30 in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, Freiburg; Kontakt: *freiburg@adoray.ch*

Bilderausstellung

Nicole Schneider, Abstraktionen, und Gabriella Schneider, Stilleben und Metamorphosen. 14.04.–30.09.2023, Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni; die Ausstellung ist während den Bürozeiten offen. Bitte vorgängig fragen, ob die Seminarräume frei sind. Auf Anfrage auch am Wochenende.

WABE – Wachen und Begleiten

www.wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé SO 09.04./14.30-16.30, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers); das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Der Eintritt ist frei und erfolgt ohne Voranmeldung.

Aus meinem Alltag als Spitalseelsorgerin

Als Spitalseelsorgerin in Meyriez begegne ich unzähligen Menschen. Mein Arbeitstag ist geprägt von Begegnungen mit Patienten und Patientinnen, Angehörigen und Mitarbeitenden. Immer wieder neu bin ich fasziniert von den unterschiedlichen Lebensgeschichten und den individuellen Lebensentwürfen.

Sie sind aus ihrem Alltag herausgerissen und haben durch eine Krankheit oder einen Unfall den sicheren Boden unter den Füßen verloren. Einige leiden unter starken Schmerzen. Andere müssen sich von einer Operation erholen, manche eine lange Krankheitsgeschichte verarbeiten. Als Seelsorgerin gehört es zu meinen Aufgaben, diesen Menschen – unabhängig von ihrer Konfession und ihrem Glauben – ein offenes Ohr zu schenken. Ich lade sie dazu ein, sich mit ihrer Geschichte und der Welt auseinanderzusetzen.

Dabei sind die Gespräche so einzigartig wie die Menschen selbst. Im Gespräch geben wir dem Raum,



Noemi Honegger bei einer Weihnachtsfeier im Spital.

Foto: Kommunikation HFR



Und manchmal scheint in diesen Begegnungen die Zusage Gottes auf: Der Raum der Stille im HFR Meyriez lädt zur Begegnung ein. Foto: zvg

was ist: Verlust wird betrauert. Ungewissheit und Zukunftsängste werden benannt. Die kleinen und grossen Wunder des Lebens werden bestaunt. Nicht selten tauchen wir dabei ein in einen Schatz an Erinnerungen. Menschen erzählen von ihrer ersten grossen Liebe, von der Geburt ihrer Kinder, von Kummer, Verlust oder schwerer Arbeit. In der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft schwingt immer wieder die Frage mit: Wer bin ich? Wie bin ich die geworden, die ich bin? Und wer bin ich, wenn meine Kräfte schwinden?

Angesichts von Krankheit, körperlicher Schwäche und Tod machen wir uns auf die Suche nach dem, was trägt und hält. Es geht darum, festen Boden zu ertasten. Darin liegt das

Spezifische der Seelsorge. Dabei nimmt diese Sorge um die Seele unterschiedliche Formen an. Sie zeigt sich in einem kurzen Wortwechsel, in einem langen Gespräch, in einem Spaziergang, in einem Gebet oder einem Segenszuspruch.

Noemi Honegger-Willauer,
Spitalseelsorgerin

An allen Standorten des Kantons-
spitals Freiburg sind Seelsorger-
innen und Seelsorger tätig.
Pflegepersonal und Empfang
vermitteln gerne den Kontakt.
Oder informieren Sie sich unter:





Für den Frühling, der hervor bricht,
genau dann, wenn wir meinen, dass der Winter nie aufhören wird,
für den unbezähmbaren Frühling,
sagen wir Dank.

Mögen wir nie die verkrüppelten, windgepeitschten Bäume vergessen,
wie auch sie knospen, grünen und blühen.

Mögen auch wir den Mut haben zu blühen,
da wo wir hingepflanzt sind.

David Steindl-Rast OSB